

ODERVORLÄNDER

Nº 2

Kurier

Ausgabe Februar 2025
7. Jahrgang

Alt Madlitz, Arensdorf, Beerfelde, Berkenbrück, Biegen, Briesen (Mark), Buchholz, Demnitz, Falkenberg, Gölsdorf, Hasenfelde, Heinersdorf, Jacobsdorf, Jänickendorf, Neuendorf im Sande, Petersdorf, Pillgram, Schönfelde, Sieversdorf, Steinhöfel, Tempelberg, Wilmersdorf

Bilanz nach 100 Tagen

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

ich möchte Ihnen auf diesem Weg allen ein gesundes neues Jahr wünschen und bestes Gelingen bei den von Ihnen angestrebten Vorhaben – möge in dem, was Sie planen oder umsetzen, Glück und Zuversicht liegen, da wir alle wissen, dass man die selbst gesteckten Ziele mit ein wenig Gelassenheit viel besser erreicht.

Ganz besonders wünsche ich Ihnen aber ganz viel Gesundheit.

Bei Jahresabschluss und Neubeginn neigt man gern dazu, Bilanz zu ziehen: was ist gut gelaufen, wo gibt es Anlass zu Kritik, die eine Korrektur nach sich ziehen lassen muss, welche Projekte sind von äußerster Dringlichkeit im kommenden Jahr?

Nun ist es ja nicht nur ein Jahresabschluss, nein, auch die ersten 100 Tage meiner Amtszeit liegen hinter mir.

Ich durfte viele neue Menschen kennenlernen. In den verschiedensten Gremien habe ich das Amt bzw. einzelne Gemeinden vertreten.

Wasser- und Abwasserzweckverbände, Boden- und Deichverbände, Kommunale Energiegesellschaften. Alles Einrichtungen, die der Einzelne Tag für Tag braucht und nutzt, ohne meist selbst direkt etwas mit den Institutionen zu tun zu haben.

Mein Einstand war nicht nur unmittelbar mit den Kommunalwahlen und letztlich auch der Konstitution von Gemeindevertretungen und Amtsausschuss verbunden, sondern auch mit 5 wichtigen Haushalten, neuen Hauptsatzungen und Geschäftsordnungen verknüpft.

Es war mir vergönnt, die lang ersehnte Bestätigung für die Kreditfreigabe von der Kommunalaufsicht für den Verwaltungsneubau zu erhalten. Dafür nochmals allen beteiligten Personen ein herzliches Dankeschön. Nun liegt es an uns, was wir daraus machen.

Ich durfte in einer ersten Dienstberatung die Amtswehrführung und später auch die Ortswehrführer kennenlernen. Ich habe Einblicke in das Schaffen unzähliger Initiativen und Vereine erhalten.



Dirk Meyer

Ein Engagement, das ich sehr schätze, ist doch das Ehrenamt wichtigster Baustein unserer Gesellschaft und deshalb gilt auch hier allen Beteiligten für das Geleistete ein großer Dank.

In der Verwaltung habe ich begonnen, mit jedem einzelnen Mitarbeiter Gespräche zu führen, um mir ein Bild über die Aufgaben und Anforderungen zu machen. Dies führt dazu, dass Stellenbeschreibungen überarbeitet, angepasst und aktualisiert werden müssen. In Bezug auf die Arbeitsbedingungen der Mitarbeiter konnte sich leider in den vergangenen Monaten noch nicht sehr viel verbessern. Jedoch ist es gelungen, den Vollzug der Nutzungsunter-sagung des Arbeitsschutzes zu verhindern. Somit ist es möglich, dass Ihnen, den Bürgerinnen und Bürgern, weiterhin die gewohnten Dienstleistungen zur Verfügung gestellt werden können. Die Umstrukturierungen werden jedoch auch zur Folge haben, dass die ständigen Ausfälle der Sprechstage in Steinhöfel minimiert werden können. So zumindest meine Hoffnung.

Ich werde persönlich, zukünftig an jedem Donnerstagvormittag, in der Gemeinde Steinhöfel vor Ort für die Bürgerinnen und Bürger ansprechbar sein. Wie ich ja schon mehrfach signalisiert habe, ist die weitere Verschmelzung und das Zusammenführen der Gemeinde Steinhöfel und des Amtes Odervorland ein prägnantes Vorhaben.

Nur mit allen vier Gemeinden zusammen wird das Amt zukünftig auch finanziell anspruchsvolle Projekte stemmen können.

Vertrauen in die eigenen Kräfte und der feste Wille auf die Erreichung der selbst gesteckten Ziele können wir angesichts der Aufgaben, die jedes Jahr privat wie beruflich für uns bereitstehen, durchaus brauchen und nutzen.

In diesem Sinne lassen Sie uns mit einem frischen und konstruktiven Blick in das Jahr 2025 gehen. Lassen Sie uns gemeinsam für das Amt Odervorland arbeiten – hauptberuflich oder im Ehrenamt.

Ich wünsche Ihnen für das Jahr 2025 bei allem, was Sie sich vorgenommen haben - alles Gute!

Ihr Amtsdirektor
Dirk Meyer

Ihr Mietkoch

Norbert Burmeister, Dorfstr. 7 · 15236 Jacobsdorf
Tel.: 033608 - 37 74, Funk: 01 71 - 7 45 17 78

Ihr Partner für Ihre großen und kleinen Feierlichkeiten.

► Verwaltung

Liebe Senioren,

es betrifft die Ortsteile Biegen, Jacobsdorf, Pillgram, Petersdorf und Sieversdorf. Der Marktleiter des Edeka Einkaufszentrum im HEP Frankfurt (Oder), Herr Sven Habermann, unterbreitet allen Senioren ab April 2025 ein besonderes Angebot. Er stellt kostenfrei einen Einkaufsshuttle zum HEP zur Verfügung. Es können sich zwei oder drei Senioren, unter der noch bekannt gegebenen Telefon-Nr., die Shuttles bestellen. Sie werden dann vor Ort abgeholt und zum HEP gefahren,

um dort einkaufen zu können und mehr. Es stehen zwei bis drei Stunden zur Verfügung. Dann werden die Senioren samt Einkauf wieder nach Hause gefahren. Alles kostenfrei. Der Marktleiter stellt sich persönlich in den Seniorenveranstaltungen der benannten Ortsteile vor und erläutert das Angebot.

Dr. Detlef Gasche
Vorsitzender des Seniorenbeirates



Alwine
Landhaus an den Spreewiesen
Raßmannsdorf 10b
15848 Rietz-Neuendorf OT Neubrück

Tel. +49 (0) 33672-728227
Fax +49 (0) 33672-728228
Mob. +49 (0) 179-4970738
landhaus-alwine@gmx.de
www.landhaus-alwine.de
Instagram: landhaus_alwine

 Landhaus Alwine



- täglich von 12.00 - 21.30 Uhr geöffnet
- bis 20.00 Uhr durchgehend warme Küche
- regionale, frisch zubereitete Küche
- hausgemachte Kuchen & Torten
- Familienfeiern & Hochzeiten
- Sommerterrasse & großer Garten zum Schlendern



**Zimmererei & Holzbau
Peter Fechner**

Biegenbrücker Straße 43
15299 Müllrose

Tel.: 03 36 06 - 7 11 15
Mobil: 0172 - 3 97 27 77

zimmererei-fechner@t-online.de
www.zimmererei-fechner.de

- **Dachstühle**
- **Holzkonstruktionen**
- **Holzhäuser**
- **Carport**
- **Holzbrücken**
- **Pavillons**



Natürlich Holz

Neue Online



Oderland-Tarife

für ganz Brandenburg

**Starke Leistung,
günstige Tarife
Wechseln Sie jetzt!**



zum Kundenportal







Mit Gefühlen stark werden: So begleiten Sie Ihr Kind

Wenn Kinder auf die Welt kommen, sind sie noch hilflos und müssen lernen, ihre eigenen Gefühle sowie die anderer zu erkennen und auszudrücken. Im Laufe der Zeit entwickeln sie diese Fähigkeit, was einen wesentlichen Teil ihrer sozial-emotionalen Entwicklung ausmacht. Besonders prägend sind die ersten sechs Lebensjahre, in denen die grundlegenden emotionalen Fähigkeiten reifen.

Welche emotionalen Fähigkeiten entwickelt Ihr Kind?

Im ersten Lebensjahr kann ein Baby grundlegende Emotionen wie Freude, Ärger und Angst ausdrücken, aber noch nicht selbst regulieren. Es beginnt zu erkennen, dass auch andere Menschen Gefühle zeigen und kann diese nachahmen, zum Beispiel durch ein Lächeln.

Im zweiten Lebensjahr erweitert sich der Wortschatz und das Verständnis für verschiedene Emotionen. Das Kind möchte immer mehr selbstständig tun und sammelt dabei täglich neue Erfahrungen – auch enttäuschende, wenn Dinge nicht wie gewünscht gelingen.

Im Übergang zum dritten Lebensjahr treten häufig intensive Gefühlsausbrüche auf, da Kinder in die „Trotzphase“ eintreten. Der Umgang mit starken Emotionen wird nun besonders herausfordernd. Das Kind beginnt, zwischen seinen Gefühlen und deren Ausdruck zu unterscheiden und lernt, diese bewusster zu steuern.

Ab dem vierten und fünften Lebensjahr kann ein Kind besser mit gemischten Gefühlen umgehen und negative Emotionen zunehmend kontrollieren. Es entwickelt Empathie und lernt, seine eigenen Gefühle von denen anderer zu unterscheiden.



35
JAHRE IN DER
REGION
ZUHAUSE

Ab dem sechsten Lebensjahr sind Kinder emotional und sozial reif. Sie können komplexe Gefühle ausdrücken, mit negativen Emotionen umgehen und Kompromisse schließen. Dein Kind knüpft stabile Freundschaften und passt seine Gefühlsäußerungen an die jeweilige Situation an.

Kinder brauchen ein starkes Umfeld
Den Umgang mit starken, widersprüchlichen Gefühlen wird Ihr Kind nur mit Unterstützung lernen. Auch für Sie als Eltern ist es nicht immer einfach, ruhig zu bleiben, doch Ihre Gelassenheit hilft in schwierigen

Momenten. Trotz Fortschritten wird Ihr Kind weiterhin an seine Grenzen stoßen und Enttäuschungen erleben. Auch im Schulalter braucht Ihr Kind weiterhin Ihren Trost und Ihre Unterstützung, wenn seine Gefühle ins Wanken geraten.

IKK BB-Ratgeber: Im Vereinssport entdecken Kinder und Jugendliche ihre Stärken und Schwächen, zeigen Engagement und lernen, sowohl mit Erfolgen als auch mit Rückschlägen umzugehen. Sie entwickeln die Fähigkeit, sich in eine Gemeinschaft einzugliedern, mit anderen zusammenzuarbeiten und als Team auf ein gemeinsames Ziel hinzuarbeiten. Regelmäßiges Training im Sportverein belohnt die IKK BB jährlich mit einem Bonus von 75 Euro – für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Egal, ob Sie IKK BB-Mitglied sind oder nicht: Mit dem IKK BB-Newsletter ganz nah profitieren Sie von weiteren praktischen Tipps, Infos und Insights zu den Themen Ernährung, Sport, Familie, Regionales sowie mentale und körperliche Gesundheit.



Jetzt anmelden:
www.ikkbb.de/versicherte/service/beratung/newsletter



DVM- Die Versicherungsmakler in Müllrose und Umgebung- Michael Schulte

Ihr Ansprechpartner für Ihre Versicherungen:
von A wie Allianz bis Z wie Zurich.

Kfz-Versicherung > Ist auch ihr Beitrag gestiegen?
Jetzt noch **Sonderkündigungsrechte** nutzen und sparen!

Unabhängige Beratung- Individuelle Lösungen- umfassender Service!

033655-591 282 0173-63 18 76 3 ms@dvm-potsdam.de
Termin jederzeit nach Vereinbarung!

> Verwaltung

Sprechzeiten des Amtsdirektors in der Außenstelle Steinhöfel

Werte Bürgerinnen und Bürger,

ab sofort finden in der Außenstelle Steinhöfel immer

donnerstags in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr

Sprechzeiten des Amtsdirektors statt.



Baumpflege & Baumfällarbeiten

- Baumfällungen mit Seilklettertechnik & eigener Hebebühne
- Totholzbeseitigung • Kronenschnitt
- Entsorgung von Baumschnitt
- Wurzelfräsen • Baumpflege
- Obstbaumschnitt • Heckenschnitt

...die Profis machen das



Torsten Kühl

Biegenbrücker Str. 25, 15299 Müllrose

e-mail: torgri1@freenet.de

Tel.: 0162 5949803

www.baumprofis-müllrose.de

Enrico Thom

Möllenweg 6, 15299 Müllrose

e-mail: rico-t@web.de

Tel.: 0174 9369636



TAGESPFLEGE
IM SCHLAUBETAL

Viktoriaweg 2 ·
15299 Müllrose
Telefon:
[033606] 78 63 05

Telefax:
[033606] 78 63 21

*Lernen Sie uns bei einem
Schnuppertag kennen!*

Unsere Leistungen:

- Abholung und Rücktransport von/ab der eigenen Haustür
- abwechslungsreiche Tagesgestaltung
- gemeinsames Frühstück und Mittagessen getreu dem Motto „gemeinsam statt einsam“
- vielfältige Ausflüge

Auf ein Neues,

das Jahr 2024 ist zu Ende. Die Weihnachtstage gaben uns Gelegenheit zum Innerhalten und Erinnern. Es gab schöne und auch traurige Momente. Wir mussten Abschied nehmen von uns lieb gewordenen Tagesgästen, welche wir immer in guter Erinnerung behalten werden. Doch das Leben geht weiter.

Was haben wir nicht alles gemacht, gemeinsam mit unseren Senioren. Ob Spielen, Singen und Spazieren und natürlich unsere tollen Ausflüge. z.B. in den Spreewald oder nach Potsdam. Es sind Erinnerungen, welche in unseren Herzen bleiben. Auch Feste und andere Ereignisse waren natürlich dabei. Angefangen mit Fasching über zwei Tage, Besuch der Alpakas, Fahrt mit der Bimmelbahn Lokki, Boot fahren auf unserem Kanal bei Ralf Supplieth und Dietmar, und die Weihnachtsfeier mit fast allen unseren Tagesgästen. Frau Borchert aus Müllrose spielte dazu auf ihrer Zauberpfeife und mit Ukulele und begleitete so unseren Gesang der Weihnachtslieder. Danach hatten wir einen großen Spaß mit „Hubertine und Heinerich“, welche von unseren Mitarbeitern Silvia und Ronny gespielt wurden. Die Tagesgäste hatten Tränen vor Lachen in den Augen.

Für das neue Jahr haben wir wieder neue Pläne, welche wir gemeinsam mit unseren Gästen aushecken werden. Da wird eins auf jeden Fall nicht fehlen – unser Eierlikörchen. Das Leben soll ja auch Spaß machen.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Angehörigen, bei den Mitarbeitern des Pfl-

Viktoriaweg 2 ·
15299 Müllrose
Telefon:
[033606] 78 63 06

Telefax:
[033606] 78 63 21

*Bitte um telefonische
Terminabsprache.*



Hand in Hand
EXPRESS

*Ihr Fahrdienst im Schlaubetal,
Ihr Weg ist unser Ziel!*

Unsere Leistungen:

- Fahrten für gehfähige sowie gehunfähige (Rollstuhlfahrer) Patienten
- Fahrten zu ambulanten Behandlungen
- Fahrten zur Dialyse
- Fahrten zur Chemo- oder Strahlentherapie
- Fahrten zur stationären Aufnahme und Entlassung (Krankenhaus)
- Privatfahrten

gedienstes „Hand in Hand“, dem Fahrdienst „Hand in Hand Express“ und bei Bianca und Christian Zeumer für die super gute Zusammenarbeit und wünschen uns, dass es so bleibt. Ein besonderer Dank geht an Andrea für die tollen Leckereien und Kuchen, welche immer wieder ein Genuss sind.

In diesem Sinne wünschen wir unseren Tagesgästen, Kollegen, Angehörigen und allen Interessierten ein wundervolles, gesundes, überraschungsreiches und fantastisches Neues Jahr.

Jana, Silvia, Ronny, Micha und Katrin



► **Verwaltung**

Wichtige Hinweise zur Grundsteuer 2025

Einheitswertbescheide, Grundsteuermessbescheide und Grundsteuerbescheide, die vor dem 1.1.2025 (aufgrund des "alten Rechts"/ vor der Grundsteuerreform) erlassen wurden, **wurden zum 31.12.2024 mit Wirkung für die Zukunft kraft Gesetzes aufgehoben** (siehe § 266 Abs. 4 Sätze 1 und 2 BewG).

Neue Grundsteuerbescheide der Gemeinde Berkenbrück, der Gemeinde Jacobsdorf, der Gemeinde Briesen (Mark) und der Gemeinde Steinhöfel werden im Frühjahr 2025 erlassen.

Bitte leisten Sie keine Zahlungen auf Grundlage der alten Steuerbescheide für das Jahr 2025.



Veranstaltungstermine für Senior*innen in der Begegnungsstätte im Kreativgebäude,
(Hauptstraße 52, Heinersdorf)

Vorläufig geplante Veranstaltungen im Februar 2025 Donnerstags ab 14.00 Uhr

Do., 06.02.2025	Informationen zu Neuregelungen in der Pflegeversicherung
Do., 13.02.2025	Tanzen im Sitzen mit Helma Glasemann
Do., 20.02.2025	Erinnerungskaffee mit Rolf Büchler
Do., 27.02.2025	Hellau Wir feiern Fasching. Mitbringparty

Es sind auch Senioren und Seniorinnen aus den umliegenden Dörfern herzlich eingeladen. Wir freuen uns, Sie bei unseren Veranstaltungen begrüßen zu dürfen.

Wir bieten auch an, Sie abzuholen und wieder nach Hause zu bringen.

Melden Sie sich telefonisch an unter der Nummer 01525 48 24 561.

TIPP

Haben Sie Fragen rund um das Thema Pflege für sich selbst oder auch einen Angehörigen. Einfach anrufen bei Frau Gersmann.

Anke Gersmann
Mitarbeiterin Pflege im Odervorland

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
 **03944-36160**
www.wm-aw.de Fa.

Seniorenkarneval



Der Seniorenbeirat des Amtes Odervorland

lädt alle Seniorinnen und Senioren und alle, die Interesse haben, zur diesjährigen Karnevalsveranstaltung mit dem Jacobsdorfer Carnevalsverein e.V. ein.

Sie findet am Sonntag, dem 16. Februar 2025, um 14:30 Uhr in der Sporthalle Pillgram, Jacobsdorfer Str. 5, statt.

Gemeinsam wollen wir ein paar lustige Stunden mit unserem Karnevalsverein verbringen.

Nach dem Programm gibt es noch eine Unterhaltung mit guter Musik, wo auch das Tanzbein geschwungen werden kann.

Wir möchten Sie bitten, ein **Kaffeegedeck mitzubringen**. Vielen Dank.

Aus organisatorischen Gründen wird um telefonische Anmeldung gebeten. Unter folgenden Telefonnummern ist die **Anmeldung** und die Entrichtung des Obolus für Kaffee und Kuchen (5,00 €) bitte bis zum **10.02.2025** vorzunehmen:

Marlis Kusatz	Briesen (M), OT Alt Madlitz, OT Falkenberg, OT Wilmersdorf	033607/447
Helga Steinau	Berkenbrück	033634/436
Ilka Strugala	OT Petersdorf, OT Pillgram	033608/3241
Frank Reschke	OT Sieversdorf	0173/2339167
Lilo Steinborn	OT Biegen	033608/3107
Heidi Hirte	OT Jacobsdorf	033608/3056
Anke Gersmann	Gemeinde Steinhöfel	0152/54824561

Wir freuen uns, Sie begrüßen zu können.

Ihr Seniorenbeirat
Dr. D. Gasche



► **Gemeinde Berkenbrück**

Gehweg Fürstenwalder Straße

Werte Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Berkenbrück,

es ist geschafft, unser neuer Gehweg in der Fürstenwalder Straße ist fertig.

Ich möchte mich im Namen der Gemeindevertretung herzlich bedanken bei den Baufirmen. Firma Kesslau und Firma S & T haben sehr gute Arbeit geleistet und die versprochene Bauzeit von drei Monaten eingehalten.

Ein großes Dankeschön auch an Frau Schulz und Herrn Tschepe (Amt Odervorland) für die gute Planungs- und Umsetzungsunterstützung. Ein Dankeschön auch an den Landesbetrieb Straßenwesen Herrn Rudloff. Es war ein sehr gutes und angenehmes zusammenarbeiten.

Ich hoffe, dass unsere Bürger mit der Umsetzung zufrieden sind und jetzt einen barrierefreien Weg nutzen können.

Mit freundlichen Grüßen,
die Gemeindevertretung
und der ehrenamtliche
Bürgermeister



Weihnachtsmarkt in Berkenbrück

Wir möchten uns bei allen bedanken, die dazu beigetragen haben, dass der Weihnachtsmarkt an der Kirche ein voller Erfolg gewesen ist. Ein großer Dank gilt allen Besuchern und Helfern des Weihnachtsmarktes, die durch ihren Besuch und die tatkräftige Unterstützung zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Danke, den vielen Kuchenbäckern und Köchen, die uns mit Leckereien versorgten. Danke, den vielen Spendern der Tombolapreise. Ein besonderer Dank geht an den Landgasthof Spreetal Berkenbrück für das Sponsoring des Hauptpreises.

Ebenfalls möchten wir uns bei der Gemeinde Berkenbrück für das Sponsoring der Toilette bedanken, die für den Komfort der Besucher sorgte und somit einen wichtigen Beitrag leistete.

Für den musikalischen Höhepunkt sorgte der Gesangverein „Markgrafenstein“ aus Rauhen. Diese musikalische Darbietung war ein wunderbarer Beitrag und wurde von allen Anwesenden geschätzt. Alle gemeinsam haben zum Gelingen des Weihnachtsmarktes beigetragen.

Der Erlös wird auch in diesem Jahr für die Erhaltung in und an der Kirche in Berkenbrück eingesetzt.

Wir würden uns sehr freuen, Sie alle am 06.12.2025 auf unserem kleinen Weihnachtsmarkt in Berkenbrück wiederzusehen.

Ein gesundes und friedvolles Jahr 2025 wünscht Ihnen die Kirchengemeinde Berkenbrück.

Berkenbrück und die Steuern

Wenn man sich mit historischen Quellen beschäftigt, dann beschleicht einen manchmal ein komisches Gefühl, als hätte man das, was man da liest, schon irgendwo gehört. Auch wenn die historischen Begriffe sich durchaus ändern, so kommen einem die Fakten oft doch sehr vertraut vor. Ein gutes Beispiel für solche Ähnlichkeiten scheint die Geschichte von Steuern und Abgaben zu sein. Hier ein Beispiel aus der Berkenbrücker Chronik:

„Im März 1354 kommt Fürstenwalde an das Bistum Lebus und damit auch die zum Amt Fürstenwalde gehörenden Dörfer Demnitz, Falkenberg, Hasenfelde, Wilmersdorf, Neuendorf, Berkenbrück, Trebus, Beerfelde, Jänickendorf, Liebenberg (jetzt Kagel), Podelzig und Schönfließ. ... Der Heideherr (Förster) ordnete im Winter an wieviel Holz geschlagen werden durfte und nahm das Geld in die Stadtkasse. Der Bürgermeister der Stadt erhielt an großen Festtagen und zu Himmelfahrt von den zugehörigen Dörfern ein Opfergeld.

Schon im 13. Jahrhundert trat eine bestimmte Steuerverfassung in Kraft, nach welcher die gesamte Bevölkerung in Stadt und Land an den Landesherrn Abgaben zu entrichten hatten. 1252 wurde in unserer Mark die Grundsteuer eingeführt. Diese Auflage wurde Bede (Bitte) genannt, hieß aber auch Precaria. 1524 wird allgemein der Hufenzins (Landsteuer) eingeführt.

Die Abgaben der Bauern waren derart hoch, dass sie nur ein karges Leben führen konnten, was zu dem im gleichen Jahr beginnenden Bauernkrieg beitrug. Für den Hufen (ca. 30 Morgen) waren 8 Groschen zu zahlen. Der Gesamtzins für Berkenbrück betrug im 16. Jahrhundert 239 Taler, 3 Groschen und 1 Pfennig an Naturalien 6 Wispel und 8 Scheffel Roggen (158 Zentner) an die fiskalischen Mühlen zu Fürstenwalde (heute wird so etwas Finanzamt genannt).

Außerdem bekam der Pfarrer noch seinen Decem von 20 Scheffel (22 Zentner Roggen).

Schon 1462 zahlten 2 Kossäten (Bauern) 5 Groschen und 8 Männer (Fischer) 44 Groschen Wasserzins. Nach dem bischöflichen Schoßregister mussten die Kossäten und Fischer von Berkenbrück 1 Schock und 20 Groschen an den Bischof entrichten.

Von Zeit zu Zeit wurde die Höhe der Abgaben neu festgelegt. Zwischen

den Jahren 1354 bis 1557 mussten die Abgaben an den Bischof von Lebus mit Sitz in Fürstenwalde gezahlt werden, danach an das königliche Amt zu Frankfurt/Oder.“[1]

Also, ich weiß ja nicht? „Grundsteuer“ und „Von Zeit zu Zeit wurde die Höhe der Abgaben neu festgelegt.“ Das hab ich doch irgendwo schon mal gehört!

Wenn man bedenkt, dass uns Steuern seit Jahrtausenden als äußerst unangenehmes Mittel zur Finanzierung des Staatsapparates über so viele Gesellschaftssysteme hinweg erhalten geblieben sind und jedes neue System vom alten behauptet hat, das alte System wäre ein ganz schlechtes und schlimmes gewesen, dann ist doch recht seltsam, dass für die grundlegende Finanzierung eines jeden Systems, die Steuern und Abgaben scheinbar explizit von diesem Schlimmen ausgenommen sind. Nun kann man argumentieren, wie soll ein Staat auch ohne Steuern seine Ausgaben zum Beispiel für die Armen und die Verteidigung finanzieren.

Historisch gesehen gab es immer dann Probleme, wenn der Staat begann, eine Art Steuerspirale in Gang zu setzen. War das Volk dann mit den Abgaben überfordert, endete das oft böse, meist für das Volk. Viele Menschen glauben auch heute noch, dass der Staat eine gewisse Pflicht hat, für die entrichteten Steuern eine gewisse Leistung zu erbringen. Nun, da muss ich enttäuschen. Steuern sind grundsätzlich Abgaben ohne Gegenleistung. Was der Staat und seine Repräsentanten mit den Steuern machen, können sie ganz allein entscheiden. Dazu mal aus der aktuellen Abgabenordnung (AO) § 3 Steuern, steuerliche Nebenleistungen [2]:

„(1) Steuern sind Geldleistungen, die nicht eine Gegenleistung für eine besondere Leistung darstellen und von einem öffentlich-rechtlichen Gemeinwesen zur Erzielung von Einnahmen allen auferlegt werden, bei denen der Tatbestand zutrifft, an den das Gesetz die Leistungspflicht knüpft; die Erzielung von Einnahmen kann Nebenzweck sein.“

Ist das nicht mal eine ganz prima verdrehte Sprache, jedem Juristen läuft da ein wohliger Schauer den Rücken herunter. Übrigens Abgaben mit Gegenleistungen nennt man Gebühren.

Nun mal aber den Kopf nicht hängen lassen, Steuern werden allen auferlegt, na ja, nicht allen in gleicher Höhe. Ein kluger Kopf sagte einmal: Um zwei Sachen kommt man als normaler Mensch nicht herum, ums Sterben und ums Steuern zahlen. Es ist doch schön, dass man in unserem fortschrittlichen Land eines nicht beantragen muss, die Steueridentifikationsnummer, die bekommt man seit ein paar Jahren automatisch mit der Geburt.

Matthias Kläge
Ortschronist Berkenbrück

Quellen:

[1] Ortschronik, Wolfgang Stephan 1990

[2] Bundesministerium der Justiz, Abgabenordnung (AO), neugefasst durch Bek. v. 1.10.2002 I 3866; 2003 I 61; zuletzt geändert durch Art. 3 G v. 23.10.2024 I Nr. 323

► Gemeinde Briesen (Mark)

Computerzirkel Interessierter Senioren Briesen "CIS Briesen"

im Gemeindehaus Briesen
(Mark)

26.02.2025 um 15 Uhr



Was Sie schon immer über die Benutzung eines Computers in Ihrem Zuhause wissen wollten, aber nie zu fragen wagten ...

Sie sind im "besten Alter: 60 plus?"
 - etwas darunter oder darüber?,
 gefahrlos im Internet surfen, digi-
 tale Bilder bearbeiten, Emails lesen
 und beantworten - das würden Sie
 schon gerne machen - aber wagen
 sich alleine nicht so richtig ran ...

**Kommen Sie doch einfach mal bei
 uns in Briesen vorbei!**
 Am **26.02.2025 um 15 Uhr im
 Gemeindehaus** startet unser
 4. Computerzirkel Interessierter Seni-
 oren, kurz: "CIS Briesen".

Bringen Sie Ihren Laptop und Ihre
 tausend Fragen einfach mit - wir
 werden versuchen, Antworten zu
 finden. Der Eintritt ist und bleibt
 natürlich frei.

**Es freut sich auf Sie der Initiator:
 Wolfram Lange, Jacobsdorf.**



► **Gemeinde Jacobsdorf**

Arbeitseinsatz der Vereine

Die Petersdorfer Vereine laden zum Arbeitseinsatz:

- Wann? > am 22. Februar 2025 ab 10:00 Uhr
- Wo? > "Dreieck" am Sportplatz (hinterm Weihnachtsmarkt)
- Was? > Hecke- und Baumpflege
- Warum? > Pflegearbeiten sind immer wichtig und hier dienen sie zudem der Vorbereitung des Dorf- und Sportfestes ;)
- Noch was? > Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Wir freuen uns auf rege Teilnahme!

S. Brendling für den Sportverein Rot-Weiß Petersdorf e.V.
 und T. Kahl für den Traditionsverein Petersdorf e.V.

Neues Kraftwerk braucht das Land

Der Standort Jacobsdorf hat sich innerhalb von gut anderthalb Jahrzehnten zu einem der größten Windparks in der Republik entwickelt. Jetzt stehen die nächsten Schritte in Richtung virtuelles Kraftwerk an.

Was bisher geschah

Wie alles anfang? Wie immer, ganz klein. Im Jahr 2007 hat die MLK ihre ersten beiden Windenergieanlagen im Eignungsgebiet Jacobsdorf errichtet. 2023 folgten die bislang letzten sieben Anlagen mit dem Projekt Odervorland Erweiterung. Mittlerweile stehen 41 Windenergieanlagen unterschiedlicher Bauart und Leistung in Jacobsdorf, mit einer Gesamtleistung von knapp 134 Megawatt. Die Anlagen speisen im Jahr etwa 300 Mio. kWh in das öffentliche Netz ein.

Damit ist der Windpark Jacobsdorf – auch ohne die Anlagen anderer Betreiber vor Ort – einer der größten zusammenhängenden Windparks im deutschen Binnenland. Mit anderen Worten: Mit den Jahren ist in Jacobsdorf ein beachtliches Kraftwerk entstanden – das – offen gesagt – den einen Nachteil hat: Es besteht nur aus Windenergieanlagen.

Warum Nachteil? Immerhin steigen von diesem Kraftwerk keine Rauch- und Wasserwolken in den Himmel.

Man erinnere sich oder: Nomen est omen

„Blauer Himmel über der Ruhr!“ Das war mal ein Wahlkampfslogan der SPD im Westen. Aber auch der Osten kennt seine Rußschleudern:

Muss man daran erinnern? Das ca. 1917 gebaute Kraftwerk Zschornowitz, das die Hauptstadt Berlin versorgen sollte und das anfangs eine Leistung von 120 Megawatt hatte, lag mitten im Ort Zschornowitz.

Mit eklatanten Folgen: Wäsche konnte nur gewaschen werden, wenn der Wind richtig stand. Die Asche musste mit Karren von den Straßen gefahren werden. Der Abraum des Braunkohletagebaus Golpa wurde auf die Kippe Golpa verbracht. Von den gesundheitlichen Schäden der Bewohner ganz zu schweigen. Pseudo Krupp heißt nicht umsonst so.

Saubere Sache, das

Und nun das Kraftwerk Jacobsdorf: Es wird keine Braunkohle verbrannt, es gibt keine Abraumhalden, keine Schlacke, keine Asche, die verbracht werden muss. Und auch keine gesundheitlichen Schäden durch Windkraftanlagen. Der Park liefert zuverlässig Strom. Anders als bei Großkraftwerken führt der Ausfall einer Anlage nicht zu Stromausfällen. Man erinnere sich nur an die Folgen des Ausfalls der französischen Kernkraftwerke – mit einem Mal fehlten mehrere Gigawatt Leistung im europäischen Verbund, was die Stromkosten nach oben trieb. Mit Windenergieanlagen passiert so etwas nicht. Small ist auch in dieser Hinsicht beautiful. Und dennoch ist das Kraftwerk Jacobsdorf nicht vollendet, nicht perfekt:

Es fehlt an einer lückenlosen Stromproduktion. Soll heißen, das Kraftwerk liefert nur Strom, wenn der Wind weht, der – wie wir wissen – ein unsicherer Kandidat ist. Und es liefert vor allem Strom im Winter und weniger im Sommer. Außerdem liefert es auch dann Strom, wenn eigentlich keiner gebraucht wird. Gelegentlich wird es dann abgeschaltet, was jammerschade ist. Energie, die produziert werden könnte ...

Mehr Power! Aber andere

Es fehlt an ergänzenden Produktionskapazitäten und es fehlt an Speichern. An beidem hat sich einiges getan und es tut sich auch in Jacobsdorf.

Der erste Schritt folgte Ende des letzten Jahres. Dann wurde im nahegelegenen Georgenthal eine Freiflächensolaranlage mit einer Leistung von etwas mehr als 70 Megawatt errichtet. Erwartet wird eine Einspeisung von rund 75 Mio. kWh. Mit dem Solarpark Falkenhagen wird das Einspeiseprofil des Kraftwerks Jacobsdorf abgerundet. Denn der Solarpark wird den produzierten Strom vor allem im Sommer und tagsüber erzeugen, während die Windkraftanlagen in Jacobsdorf vor allem im Winter und eben auch nachts einspeisen. Die Produktion beider Ressourcen ist also zueinander höchst kompatibel, was ein Vergleich der unterjährigen Regelverteilung zeigt. Verbindet man beide Kurven und betrachtet nur, was – von wem auch immer – eingespeist wird, wird eine relativ gleichmäßige Einspeisung durch die Kombination von Solar- und Windenergie erreicht. Das ist für die Regulierung der Netzsicherheit nicht ganz trivial, weil auf diese Weise Reservekapazitäten eingespart werden können. Um beide Einspeisungen aufeinander abzustimmen und ggf. Ausfallenergie einplanen zu können, braucht es dann nur gute Prognosen, vor allem was das Wetter angeht, Wind und Sonne.

Es geht voran.

Ein weiteres Thema ist die notwendige Infrastruktur, also die Ausstattung am Netzverknüpfungspunkt. Bislang ist bei den Umspannwerken dann Schluss, wenn die Gesamtaufnahmeleistung des Umspannwerks erreicht ist. Ein 50 MVA Umspannwerk lässt 50 Megawatt Wind- oder Solarleistung zu. Das liegt daran, dass das Umspannwerk in jedem Fall jeweils die Nennleistung der Anlagen aufnehmen und einspeisen können muss. Wenn man aber unterschiedliche Ressourcen nutzt, kann deutlich mehr Leistung angeschlossen werden, also an einem Umspannwerk mit einer Einspeiseleistung von 50 MVA können zugleich 50 Megawatt Wind und 50 Megawatt Sonne angeschlossen werden. Allein dadurch können Kosten in einem unteren siebenstelligen Betrag vermieden werden, einfach weil ein Umspannwerk eingespart wird. Das geht deshalb, weil Solarkraftwerke ihre Nennleistung im Sommer mittags erreichen, während Windkraftwerke ihre Nennleistung im Winter einspeisen.

Sehen wir also mal von einem Saharasturm ab, gehen sich beide Kraftwerksvarianten fein quasi von selbst aus dem Weg. Das einzige, was gesteuert werden muss, sind die wenigen Fälle, in denen beide Kraftwerke gleichzeitig einspeisen und dann auch noch mehr als das Umspannwerk aufnehmen kann. In diesen wenigen Fällen wird heruntergeregelt, bis alles wieder passt.

Was noch fehlt

Dennoch wird es immer wieder Phasen geben, in denen die gesammelten Wind- und Solarkraftwerke mehr Strom erzeugen, als in Deutschland verbraucht wird. Immer dann, wenn dieser Strom nicht exportiert werden kann, wird entweder der Strompreis negativ. Dann müssen die Stromhändler dafür zahlen, dass sie einspeisen können.

Oder die Anlagen werden abgeschaltet, damit ein Überangebot vermieden wird. Dafür erhält der Betreiber zwar meist eine Entschädigung, aber das macht niemanden glücklich.

Schön wäre es, den überschüssigen Strom zu speichern und dann zu nutzen, wenn Solar- und Windenergie nicht oder nicht ausreichend zur Verfügung steht. So etwas geht sogar mit den Solarspeichern in Privathäusern, zumindest grundsätzlich. Vor ein paar Jahren haben Kollegen ein Konzept entwickelt, um Stromspeicher in Privathäusern virtuell zu koppeln und ihren Strom als Regenergie einzusetzen. Also immer dann, wenn Strom zur Stabilisierung des Netzes gebraucht wird.

An große Solar- und Windparks ließen sich nun große Speicher anschließen, die immer dann Strom aufnehmen, wenn er nicht im Netz gebraucht wird, und einspeisen, wenn's dringend wird.

Zukunftsmusik: die ersten Takte sind geschrieben.

Solche Konzepte haben sich bisher nicht gerechnet, mit ihnen ist viel Geld verbrannt worden. Das liegt aber vor allem daran, dass die Rahmenbedingungen nicht stimmten, der Strom etwa nicht als Grünstrom anerkannt wurde und auch nicht genug gezahlt wurde, wenn er als Regenergie eingesetzt wurde. Mit anderen Worten, das Thema Stromspeicherung ist erst in den letzten Jahren wieder in den Vordergrund gerückt. Große Stromspeicher werden entwickelt, die Speicherkonzepte weiterentwickelt. Außerdem wird es wirtschaftlich einfacher, Strom zu speichern, wenn man ansonsten für seine Einspeisung zahlen müsste. Und die Zeiten mit negativen Strompreisen werden häufiger werden.

Aus diesem Grund denkt die MLK Gruppe daran, große Stromspeicher im Kraftwerk Jacobsdorf zu installieren und so aus einem Windpark ein echtes Kraftwerk zu machen, das zuverlässig Strom zu jeder Jahreszeit und für jeden Bedarf liefert. Zukunftsmusik? Nein, solche Lösungen werden in naher Zukunft Standard werden.

MLK-Gruppe, Jacobsdorf

Erstes Hybridkraftwerk entsteht: MLK nimmt letzten Teil des Solarparks Georgenthal in Betrieb

Jacobsdorf, 27. Dezember 2024:

In Georgenthal im Landkreis Märkisch-Oderland errichtet die MLK Gruppe einen großflächigen Solarpark. Nun gehen die letzten beiden Felder ans Netz. Einspeisen werden sie über die gleichen vorhandenen Umspannwerke wie die Windparks im nahegelegenen Eignungsgebiet Jacobsdorf. Dadurch entsteht das erste Hybridkraftwerk im Stromnetz der E.DIS.

Strom für 21.000 Haushalte

Der Solarpark Georgenthal wird über eine installierte Leistung von etwa 73 MWp verfügen. Mit 127.332 hochmodernen bifazialen Solarmodulen auf 55 Hektar wird der Park jährlich rund 73 Millionen Kilowattstunden Strom erzeugen. Das entspricht dem Verbrauch von etwa 21.000 Haushalten.

Heinrich Lohmann, Gründer und Geschäftsführer der MLK Gruppe, betont die Bedeutung des Projekts: „Der Solarpark Georgenthal ist nicht nur unser erstes großes Photovoltaik-Projekt, sondern auch ein Musterbeispiel für die effiziente Nutzung vorhandener Infrastruktur. Durch die Kopplung mit unseren bestehenden Windparks im Odervorland optimieren wir die Netzauslastung und reduzieren gleichzeitig Kosten und Bauaufwand.“

Synergien durch Kombination von Wind- und Solarenergie

Das Hybridkraftwerk nutzt die wechselseitigen Eigenschaften von Wind- und Solarenergie. Während Solarparks im Sommer und tagsüber mehr Strom produzieren, erzeugen Windparks den meisten Strom im Winter und nachts. Diese Kombination führt zu einer gleichmäßigeren Einspeisung und zu einer effizienteren Nutzung der Netzanschlusskapazitäten. Dadurch kann an den Umspannwerken eine höhere Nennleistung angeschlossen werden als bei der Nutzung einer einzelnen Energiequelle. Im Stromnetz der E.DIS setzt die MLK Gruppe als erster Projektierer dieses Konzept um.

Lokale Wertschöpfung und Gemeindebeteiligung

Wie bei allen Projekten der MLK legt sie auch in Georgenthal großen Wert auf die Einbindung der lokalen Gemeinschaft. „Wir verstehen uns als langfristiger Partner der Region“, erklärt Loh-

mann. Dazu beitragen sollen finanzielle Beteiligungen für die Standortgemeinden. Zum einen ist das die Gewerbesteuer. Hinzu kommt die Gemeindebeteiligung nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz. Pro eingespeister Kilowattstunde fließen dadurch 0,2 Cent an die Gemeinde Falkenhagen – pro Jahr voraussichtlich rund 150.000 Euro. „Geld, das den Bürgerinnen und Bürgern vor Ort zugutekommt“, so Lohmann.

MLK Consulting GmbH & Co. KG



127.332 hochmoderne Solarmodule werden bei Georgenthal künftig grünen Strom für rechnerisch rund 21.000 Haushalten produzieren.

Foto © Jörg Weusthoff

► **Informatives**

Ein weises Wort unter Naturfreunden

Es lohnt sich schon einmal, seine alten Notizen und Aufzeichnungen durchzusehen, d. h. sein eigenes Wissen zu überprüfen. Ich machte mir in der letzten Zeit meine Gedanken, in welche Richtung geht unser Naturschutz. Ich erlebte, dass viele Jugendliche, vor allem Schulkinder oder Lehrlinge, aus verschiedenen Berufen großes Interesse für den Schutz der Natur zeigen. Bei einigen zeigte sich auch, dass bestimmte Fernsehsendungen so auch Sportdarbietungen Wirkungen offenbaren. Bei Einladungen zu Wanderungen oder Spaziergängen kommen oft viele Kinder mit. Blumen und hübsche Pflanzen werden gern für die Mutti mitgenommen. Doch die große Frage stets: Wie heißt diese Blume oder Pflanze? In den Mitteilungen des Arbeitskreises Heimische Orchideen schrieb Günther Hamel, den ich sehr gut kannte: "Man kann nur etwas schützen, was man auch kennt!" Ich schrieb schon einmal über den Direktor meiner Schule in Fürstenwalde, der uns Jungen stets einige Pflanzenarten zeigte, die wir auch nennen und zeigen konnten.

55 Jahre Hand in Hand

Durch dick & dünn
 urch gute & schlechte Zeiten
 urch Höhen & Tiefen
 urch Freud & Leid

Herzlichen Glückwunsch zur
Platinhochzeit
Gerhard & Brigitte Brandt
 Falkenberg, 7. Februar 1970-2025

Ähnlich verlief auch unser Unterricht in der Volksschule hier in Berkenbrück. Unsere Lehrer oder die Lehrerinnen achteten darauf, dass wir nicht alles vergessen konnten, was wir in den Pausen oder im Unterricht gelernt hatten. Ohne diese Vorbildung wäre es bestimmt nicht möglich gewesen, dass Ärzte oder Apotheker aus den Schülern meiner Klasse geworden wären. Als jetzt die Notwendigkeit, besonders die Bodenbrüter zu schützen, dringend geworden wäre, machte ich mir oft den Spaß und ließ mir die Laute der Bodenbrüter, z. B. Wachtel, Rebhuhn, Ortulan und anderer erklären. Dabei stellte sich heraus, dass die Erfahrungen dazu sehr ungenügend waren.

Wolfgang Kirsch
 Mitglied des BUND und Gehilfe des Ortschronisten

Aus dem 100-jährigen Kalender

Februar

- 01.-07. Windiges, trübes Wetter mit viel Regen und Nebel kommt hinzu.
- 08. Ein sehr kalter Tag.
- 09.-12. Trübes Wetter mit Regen und sogar Schnee.
- 13.-17. Sonniges, aber sehr kaltes Wetter.
- 18. Regen, gemischt mit Schnee kommt dazu.
- 19.-22. Kalter Wind setzt jetzt ein.
- 23.-27. Sonnig, aber kaltes und frostiges Wetter folgt.
- 28.-29. Der Monat endet mit kaltem Wetter.

Der Baumschnitt

Es geht auf das Frühjahr zu, die beste Zeit seine Obstbäumchen auf Vordermann zu bringen. Warum wird es mit Vorliebe jetzt beim ausgehenden Winter getan, dass ist doch eine ganz einfache Sache! Der Herbst hat die Blätter der Bäume fallen lassen. Die Übersicht ist jetzt frei. Um die Bäumchen, die jetzt gewachsen sind, zu überblicken, stören die Blätter bei dem Schnitt der Gartenbäume nicht, wollen wir doch den höchsten Ertrag und eine gute Qualität der Früchte erzielen. Auch das Wachstum der Pflanzen hat aufgehört, die Blüte interessiert uns, denn ohne Blüten keine Früchte. Der Forstmann möchte nun noch glatte und gerade Stämme erzielen, die dann das meiste Geld bringen. Der Schnitt der Obstbäume und der Bäume des Waldes haben eine große Ähnlichkeit. Der Baum des Waldes bringt uns das Bauholz, auch das Furnierholz ist nicht zu verachten. Beide Baumarten können so einen regelmäßigen Schnitt vertragen. Um einen glatten und geraden Stamm zu bekommen, muss bei beiden der Mitteltrieb, also der Stamm, gefördert werden. Der Stamm, das ist der Mitteltrieb, beim Baum des Waldes und auch beim Obstbaum. Deshalb ist das Prinzip, die Entfernung des Zwiesel, so sagt der Forstmann. Der Gärtner sagt die Konkurrenztriebe werden entfernt. Diese Tatsache wird in den Gärten meist vernachlässigt. So haben dann in den Gärten die Obstbäume zwei Kronen. Der Baum ist unübersichtlich geworden. Ich kann das jedem Kleingärtner, ohne Ausnahme zeigen. Also für den Baumschnitt: ein Wurzelgebilde - ein Stamm und eine Krone.

Bauservice Gellert
 Inh. M. Gellert

- Pflasterarbeiten
- Abriss- und Baggerarbeiten
- Grundstücksberäumung
- Sammelgruben

15295 Groß Lindow · Ernst-Thälmann-Str. 19
 Tel.: 01 72 / 9 96 20 49

Die vom Stamm abgehenden Seitentriebe müssen auf ein erträgliches Maß entfernt werden. Im Wald, so im Garten. Deshalb ein zweites Prinzip: Entfernung aller starken Seitenäste der Afterleittriebe. Hier wollen wir dann die Früchte ernten. Was am Obstbaum wie eine Gabel wächst, müssen wir entfernen. Triebe, an denen wir dicke Knospen sehen, wollen wir besonders beachten. Das Fruchtholz ist besonders zu schonen. Als kleines Beispiel, selbst erlebt: Ein Gartenfreund kam zu mir und sagte: "Ich schneide die Obstbäume jedes Jahr. Ich müsste doch einmal etwas ernten." Ich sah mir seinen Garten an und sagte, dieses Jahr schneiden wir die Bäume nicht. Und siehe da, im nächsten Jahr konnte Obst geerntet werden. In früheren Jahren erreichte man diesen Effekt, indem man mit einem scharfen Messer die einjährigen Jungtriebe an den Leitästen auf die Hälfte einkürzte. Da konnten sich dann Blütenknospen bilden, sogenannter Fruchtholzschnitt. Als ein weiteres Mittel, um die Obstbäume zur Blütenbildung anzuregen, besteht aus der Maßnahme, stark wachsende Äste in die Waagerechte zu ziehen und diese Stellung zu befestigen. Wir sehen, dass also durch Verminderung des Schnitts ein besserer Blütenansatz die Folge sein kann. Im Dezemberheft stand einmal bereits, dass bei angefressenen Obstbäumen, eine ebensolche Wildrute, den Wilschaden verringern kann.

Wir sehen, dass sich durch einfache Maßnahmen der Ertrag erhöhen lassen kann. Ein einzelner Hase kann in einer kleinen offenen Plantage großen Schaden verursachen. Ein Bestreichen größerer Wunden an Obstbäumen mit Baumwachs lässt die Wunden schneller vernarben. Die Bäumchen von Sauerkirschen sollten nicht zu zaghaft geschnitten werden. Bei besonders großem Anfall von Blütenknospen, sichtbar durch die prallen Blütenknospen, kann natürlich etwas stärker geschnitten werden. In einer kleineren Obstanlage kann schon ein einzelner Hase oder ein Reh Schaden verursachen.

Hier bei uns habe ich gesehen, dass die Biber besonders schädlich wirken. Der Biber kann hier, in der Nähe von Gewässern, den Waldumbau in Frage stellen. Durch eine offengelassene Gartentür kann schnell ein Reh oder ein Hase in den Garten gelangen.

Abgeschnittene Äste von Obstbäumen sind ein gutes Futter für Ziegen und Kaninchen.

Wolfgang Kirsch
Gehilfe des Ortschronisten

Berkenbrück – Die Niederschläge 2023 und 2024

Werte aus Berkenbrück - Roter Krug:
Niederschlagsangaben in mm (Millimeter)

Monat	2023	2024
01	65,8	40,1
02	54,3	97,8
03	22,3	45,1
04	59,5	23,1
05	9,6	43,9
06	86,7	86,4
07	64,6	94,1
08	76,4	41,6
09	20,4	36,9
10	101,9	50,6
11	69,2	68,9
12	32,4	22,3

Besonderheiten im Dezember 2024, wenig Schnee.
November und Dezember viel Nebel und Niesel.
14.09.2024 Neuschnee auf der Zugspitze
Spätherbst viele Nebeltage und Nieselregen.

Regenmengen um Weihnachten und Silvester und Anfang Januar 2025

Wolfgang Kirsch
Gehilfe des Ortschronisten

Veranstungskalender

Meine Veranstaltung steht nicht im Odervorländer-Kurier und ist auch nicht im Veranstaltungskalender auf der Amtshomepage!

Immer wieder kommt die Frage auf: „**Wie kommen die geplanten Veranstaltungen eigentlich zeitgerecht und werbewirksam in den Odervorländer-Kurier und auf die Amtshomepage?**“

Ganz einfach, senden Sie uns fristgerecht Ihre Termine, Texte und Plakate per Mail. Für den Kurier bitte unbedingt den Redaktionsschluss beachten. Texte und Termine für den Odervorländer-Kurier können direkt an Mail: kurier@amt-odervorland.de gesendet werden. Gewerbliche Anzeigen gehen direkt an die Druckerei Kühl.

Eine Veranstaltungsübersicht des Jahres finden Sie auf unserer Homepage www.amt-odervorland.de unter Kultur und Tourismus/Veranstaltungen. Ihre Veranstaltungstermine hierfür senden Sie bitte an den Medienservice Babuliack, Mailadresse: medienservice@babuliack.de oder telefonisch an 033607/5380.



05.02.2025	14.30 Uhr	Briesener Lesecafé, Gemeinde- und Vereinshaus Briesen (Mark) – fällt aus organisatorischen Gründen aus
12.02.2025	14 Uhr 15 Uhr	Seniorenachmittag in Steinhöfel Seniorenachmittag in Schönfelde
16.02.2025	14.30 Uhr	Karnevalsveranstaltung des Seniorenbeirates des Amtes Odervorland in Pillgram, Sporthalle
26.02.2025	15.00 Uhr 15.00 Uhr	Computerzirkel für interessierte Senioren, Gemeinde- und Vereinshaus Briesen (Mark) Seniorenfasching in Beerfelde



Herzlichen Dank an alle,
die mich zu meinem

80. Geburtstag

durch viele Glückwünsche, Blumen und Geschenke erfreuten.

Besonderer Dank gilt meinem Mann, unseren Kindern, unserer Enkeltochter, meinen Verwandten, Freunden, Nachbarn, ehemaligen Arbeitskollegen und dem Personal vom Erbkrug in Jacobsdorf.

Ich wünsche allen Genannten ein gesundes und friedliches 2025!

Marie-Luise Kerger

Jacobsdorf, im Dezember 2024





Hier könnte

Ihre Anzeige

stehen!

Inserat für Ihre zukünftigen Kunden!

(Odervorländer-Kurier)

85,- Euro zzgl. 19% MwSt. **in Farbe!**
(1-spaltig/53 mm x 100 mm)

Gerne beraten wir Sie!

Telefon: 033606 70299

info@druckereikuehl.de

www.druckereikuehl.de

IHR FENSTERPUTZER

☎ **0152 59 82 11 69**

Sauber und klimaschonend

Integrierter Keramik-Feinstaubfilter

HARK Kamine und Kaminöfen verfügen bereits heute größtenteils über einen **integrierten Keramik-Feinstaubfilter!**

Die umweltfreundliche ECOplus-Verbrennungstechnik mit integriertem Keramik-Feinstaubfilter – für extrem niedrige Feinstaub-Emissionen – **Der Umwelt zu Liebe!**



#mitABSTANDdenBESTENfinden
10 % HAUSRABATT

Öffnungszeiten: Mo - Fr 11 - 17 Uhr



15299 Müllrose
Gewerbeparkring 29
Telefon: 033606 - 4977
E-Mail: info@tesky.de
www.tesky.de



Integrierter Keramik-Feinstaubfilter
nur hier bei **HARK** Die Nr. 1

Deutsche Umwelthilfe fordert
Filterpflicht für Kaminöfen!

FÜNF STERNE FÜR DEN CUPRA TAVASCAN

- **Bestnote im Rahmen der Euro-NCAP-Sicherheitsbewertung**
- **Damit gehört das Modell zu den sichersten Fahrzeugen in Europa**
- **Elektrisches SUV-Coupé knüpft an Erfolge anderer CUPRA Modelle an**
- **Erhältlich bei Ihrem CUPRA und SEAT Vertragshändler in der Region: Eisenhüttenstadt, Frankfurt (Oder) und Umland – Autohaus Peter Böhmer**

Frankfurt (Oder) / Eisenhüttenstadt, 09. Januar 2025 – Bei CUPRA ist Sicherheit inklusive – das bestätigen die strengen Bewertungen im Rahmen der anspruchsvollen Euro-NCAP-Sicherheitstests regelmäßig. Aktuellstes Beispiel ist der CUPRA Tavascan, der nun die Bestnote von fünf Sternen von der unabhängigen Prüfkommision erhalten hat.

Die Tests wurden im Laufe der Jahre stets angepasst

Die Euro-NCAP-Sicherheitstests sind dafür bekannt, dass sie die Hersteller immer wieder herausfordern, um die Fahrzeuge so sicher wie möglich zu machen – sowohl für die Insassen als auch für andere Verkehrsteilnehmende. Die Tests wurden im Laufe der Jahre stets aktualisiert und immer anspruchsvoller, um sicherzustellen, dass sie die neuesten Verfahren und die aktuellsten verfügbaren Technologien einbeziehen – was die Bestwertung für den CUPRA Tavascan noch einmal herausstellt.

„Das Ergebnis des CUPRA Tavascan nach den strengen Euro-NCAP-Tests unterstreicht die harte Arbeit des Entwicklungsteams und die Entschlossenheit der Marke, die sichersten Fahrzeuge zu entwickeln, die möglich sind.“

Dr. Werner Tietz, Vorstand für Forschung und Entwicklung bei CUPRA

Breite Palette an Sicherheits- und Assistenzsystemen

Der CUPRA Tavascan verfügt über eine Vielzahl fortschrittlicher Fahrerassistenz- und Sicherheitssysteme, die alle darauf ausgelegt sind, Insassen und andere Verkehrsteilnehmende vor Schaden zu bewahren. Eine Reihe von Bordsystemen, darunter Verkehrszeichenerkennung, vorausschauende adaptive Geschwindigkeitsregelung, intelligente Geschwindigkeitsanpassung, Side Assist, Lane Assist, Ausstiegswarnung, Ausstiegsassistent, Müdigkeitserkennung und eSmart-Rückfahrkamera, helfen der Person am Steuer, wachsam zu bleiben. Andere Systeme wie Front Assist mit Ausweichunterstützung und Abbiegeassistent verhindern oder mindern mögliche Schäden in einer Notfallsituation, indem sie andere Verkehrsteilnehmende wie Autos, Fußgänger*innen und Fahrräder beobachten.

Aktive Motorhaube für mehr Schutz von Verkehrsteilnehmenden

Der CUPRA Tavascan ist aber auch so konzipiert, dass er die Auswirkungen auf externe gefährdete Verkehrsteilnehmende minimiert – und zwar durch die Einführung der aktiven Motorhaube*. Bei einer drohenden Kollision wird der hintere Teil der Fahrzeugmotorhaube automatisch angehoben. Dadurch vergrößert sich der Abstand zwischen der Motorhaube und den starren, feststehenden Teilen des Fahrzeugs, sodass beim

Aufprall mehr Raum für eine kontrollierte Verformung entsteht. Durch die zusätzliche Dämpfung trägt das System dazu bei, die Schwere von Kopfverletzungen zu verringern. Dank dieser vielfältigen Systeme hat der CUPRA Tavascan in jedem einzelnen Euro-NCAP-Testbereich überdurchschnittlich gut abgeschnitten:

- Insassenschutz für Kinder: 86 Prozent
- Schutz ungeschützter Verkehrsteilnehmender: 80 Prozent
- Sicherheitssysteme: 79 Prozent

Euro NCAP bewertet seine Testverfahren ständig neu und führt neue Kriterien ein, um zu gewährleisten, dass Fahrzeuge so sicher wie möglich bleiben. CUPRA ist entschlossen, dafür zu sorgen, dass die Fahrzeuge bei allen Tests weiterhin hohe Punktzahlen erzielen. Die fünf Sterne für den CUPRA Tavascan sind ein Beweis für das Engagement der Marke.

*Die aktive Motorhaube gehört zur Serienausstattung aller CUPRA Tavascan, die ab Juni 2024 (3. Quartal 2024) produziert werden.

Ihr CUPRA und SEAT Vertragshändler in der Region – Autohaus Peter Böhmer

Vorbei schauen und sich die CUPRA und SEAT Modellpalette anschauen und gegebenenfalls Probe fahren, lohnt sich auf jeden Fall! Zusätzlich bietet das Team vom Autohaus Peter Böhmer eine ganze Menge an attraktiven Aktionsangeboten für verschiedenste CUPRA und SEAT Modelle an. Also nichts wie auf zum Autohaus Peter Böhmer – Ihrem CUPRA und SEAT Vertragshändler für die Region: Eisenhüttenstadt, Frankfurt (Oder) und Umland. Zu finden ist das Autohaus Peter Böhmer in 15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 – 6066540 und in Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 – 62095.



15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 6066540
15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095



Info@autohaus-boehmer.de
www.mobil.de/AH-P-BOEHMER

NOTRUF

über Notruf 112
 Mykologe und Notfalldiagnostiker 03361 / 306062
 René K. Schumacher pilzberatung-los@web.de

POLIZEI

Polizei Notruf: 110
 Polizeiinspektion Oder-Spree/Frankfurt (Oder) 03361/568-0

Sprechzeiten und Erreichbarkeiten der Revierpolizei:

Sprechzeiten im Gemeindehaus Briesen:

Dienstag 9 - 12 Uhr
 Donnerstag 13 - 17 Uhr

Erreichbarkeiten:

Revierpolizist POK Sascha Kulke
 Tel.: 03361-568-1050
 Mobil: 0171-5586128
 E-Mail: sascha.kulke@polizei.brandenburg.de

ÄRZTE**Allgemeinmedizin, Praktische Ärzte****Briesen (Mark):**

Praxis Dr. v. Stünzner MVZ
 Dr. med. Jürm v. Stünzner, Facharzt für Innere Medizin
 Dr. Karoline Kühle
 Müllroser Str. 46, Tel 033607 310

Steinhöfel:

Dr. med. Ingolf Kreyer
 Tel.: 033636 206
 Mittelstraße 4, 15518 Steinhöfel

Dr. med. Bettina Scheerer

Tel.: 033432 8837
 Hauptstr. 15, 15518 Steinhöfel OT Heinersdorf

Hebamme Briesen (Mark)

Anne Teichmann
 Tel. 0170 9794740
 Pillgramer Straße 20b, 15518 Briesen (Mark)

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Tel. 116 117

Zahnärzte**Berkenbrück:**

Kroll, Cornelia, Tel.: 033634-220
 Zahnärztin, Bahnhofstr. 17

Briesen (Mark):

Dr. med. dent. Frank Fuhrmann
 Zahnarzt Carsten Fuhrmann
 Tel. 033607 599964, Müllroser Straße 46

Heinersdorf:

Dr. med. dent. Susanne Breitenstein, Tel.: 033432 8826
 An der Brennerlei 9, 15518 Steinhöfel, OT Heinersdorf

Physiotherapie Briesen (Mark)

Praxis für Physiotherapie, Tel.: 033607-359
 Patric Schüler, Müllroser Str. 46

Pflegedienste

DRK-Sozialstation Spree
 kostenlose Hotline Tel.: 0800-5967123
 Pflegedienstleitung: 033607-349

Evangelisches Pflegeheim Pillgram

Leitung: Frank Wiegand
 Tel.: 033608-890

TIERÄRZTE**Briesen (Mark):**

Herr Dr. Storz, Tel.: 033607/322

Jacobsdorf:

Frau Dr. Stefanie Gasche, Tel.: 0174 9454249

Sieversdorf:

Herr Dipl. med. vet. Bredow, Tel.: 033608/3203

Steinhöfel OT Heinersdorf:

Herr Dr. Lechelt, Tel.: 033432/72293
 Tempelberger Weg 1

Apotheke

Linden - Apotheke Briesen, Bahnhofstr. 29a,
 Tel.: 033607 5233

Krankentransporte/Ärztbereitschaft

Regionalleitstelle Oderland: 0335 / 5653737
 0335/19222

Angaben ohne Gewähr!

NOTDIENSTE

Die Linden-Apotheke Briesen (Mark) ist im Monat Februar von 08 - 08 Uhr des Folgetages notdienstbereit am **04.02.2025 und 17.02.2025.**

FRAUEN IN NOT

Tel.: 03361/57481 Funk: 0152/03766361

KINDER UND JUGENDLICHE**Kinder- und Jugendtelefon**

Die Nummer gegen Kummer
 Tel. 0800-1110333 Mo. - Fr. 15.00 - 19.00 Uhr

Kindernotruf:

Tel. 116 111 Mo. - Sa. 14.00 - 20.00 Uhr

Kinder- und Jugendnotdienst:

Eisenhüttenstadt Tel.: 03364 7718073

Jugendkoordinatorin der Gemeinde Steinhöfel

Tel. 0172 7324679 juko-steinhoefel@web.de

Eine Welt Projekt/Evangelischer Kirchenkreis

Tel. 03361-591827 gabi-moser@web.de

AWO Eltern-Kind-Zentrum Briesen (Mark)

AWO Kita "Kinderrabat"
 Petershagener Straße 23, 15518 Briesen (Mark)
 033607 59713

Öffnungszeiten in den Jugendeinrichtungen

Arendsdorf: auf Nachfrage
 Beerfelde: montags – donnerstags
 14.00 – 18.00 Uhr
 Buchholz: dienstags 12.00 – 18.00 Uhr
 Demnitz: auf Nachfrage
 Gölsdorf: punktuell, Info bei Frau Mietzfeld
 Hasenfelde: Nähstübchen und Jugendclub
 freitags 15.00 – 19.00 Uhr

KINDER UND JUGENDLICHE

Heinersdorf: montags 12.00 – 18.00 Uhr
 mittwochs 12.00 – 18.00 Uhr
 donnerstags 12.00 – 18.00 Uhr
 Jänickendorf: Projekte mit dem JC Beerfelde
 Neuendorf i. S.: freitags 12.00 – 18.00 Uhr
 Schönhöfel: punktuell
 Steinhöfel: auf Nachfrage
 Tempelberg: punktuell, Info bei Frau Nickel

Kontakt:

Jugendkoordinatorin
 Marzena Bocianska-Höpfner, 0174 917 61 48

Eltern-Kind-Zentrum

Beerfelde:
 Di.-Do. 9.00 - 12.00 Uhr Krabbelgruppe
 Fr. 14.00 - 17.00 Uhr Kidsclub

Kontakt

JC Beerfelde und Jänickendorf Frau Zilz: 0174 917 70 46
 JC Buchholz, Heinersdorf und Neuendorf im Sande
 Frau Gast: 0174 917 49 88
 Nähstübchen Hasenfelde:
 Frau Schultz: 01525 259 44 01
 Eltern-Kind-Zentrum:
 Frau Zilz: 0174 917 70 46

BIBLIOTHEKEN**Bibliothek Briesen:**

Di. 13.00 - 18.00 Uhr Do. 7.00 - 12.00 Uhr

Bibliothek Heinersdorf:

Mo. 14:30 Uhr - 17:00 Uhr

Lesecafé an der Bibliothek:
 montags 15:00 - 16:30 Uhr bei Bedarf

Fahrbibliothek des Landkreises Oder-Spree:

Hinsichtlich grundlegender Änderungen im Fahrplan der Fahrbibliothek des Landkreises Oder-Spree müssen laut Information des Archiv, Lese- und Medienzentrums die Haltestellen Berkenbrück und Falkenberg leider entfallen. Weitere Informationen unter <https://alm.landkreis-oder-spree.de/Fahrbibliothek>

Wilmersdorf: 18.02.2025
 von 14.15 bis 14.45 Uhr
 Alte Frankfurter Straße an der Feuerwehr

Sieversdorf: 18.02.2025
 von 15.15 bis 15.45 Uhr
 Gartenstraße an der Feuerwehr

Jacobsdorf: 18.02.2025
 von 16.00 bis 16.30 Uhr
 Dorfstraße 4/5

Pillgram: 18.02.2025
 von 16.45 bis 17.15 Uhr
 Schulstraße/Spielplatz

Biegen: 18.02.2025
 von 17.30 bis 18.00 Uhr
 Pillgramer Straße 1

Hasenfelde: 18.02.2025
 von 13.30 bis 14.00 Uhr
 Bahnhofstraße/Bushaltestelle

Steinhöfel: 18.02.2025
 von 18.30 bis 19.00 Uhr
 Parkplatz gegenüber der Verkaufsstelle

Falkenberg: 26.02.2025
 von 16.15 bis 16.45 Uhr
 Falkenberger Dorfstraße/Spielplatz

Herzlichen Glückwunsch allen Jubilaren im Monat Februar, verbunden mit dem Wunsch nach weiteren gesunden Lebensjahren

Berkenbrück

am 10.02. Eva-Maria Kilbach zum 75.
am 11.02. Marie-Luise Süßbrich zum 80.
am 20.02. Karin Hübner zum 70.
am 27.02. Hans-Jürgen Ansorge zum 70.

Briesen (Mark)

am 12.02. Bert Meinhold zum 75.
am 16.02. Ilona Marklein zum 70.
am 17.02. Paul-Dieter Petermann zum 75.
am 22.02. Harald Burjack zum 75.
am 22.02. Norbert Schnell zum 70.
am 25.02. Brunhilde Siebke zum 70.
am 28.02. Perdita Martin zum 70.

Briesen (Mark), OT Biegen

am 24.02. Helga Klammer zum 85.
am 24.02. Hans-Jürgen Meidel zum 75.

Briesen (Mark), OT Falkenberg

am 24.02. Ursula Jung-Friedrich zum 75.

Jacobsdorf

am 18.02. Jürgen Hippmann zum 85.

Jacobsdorf, OT Pillgram

am 08.02. Brunhild Gurisch zum 85.
am 12.02. Jörg Horn zum 70.
am 23.02. Else Weinberg zum 70.

Steinhöfel, OT Arensdorf

am 05.02. Erna Grohnwald zum 90.
am 25.02. Gudrun Fessel zum 70.

Steinhöfel, OT Beerfelde

am 08.02. Siegrid Woyke zum 75.
am 16.02. Brigitte Rothe zum 75.
am 17.02. Anneliese Tromm zum 75.

Steinhöfel, OT Buchholz

am 14.02. Petra Fiedler zum 70.

Steinhöfel, OT Hasenfelde

am 09.02. Elke Mantz zum 75.
am 21.02. Helmut Teske zum 70.

Steinhöfel, OT Heinersdorf

am 02.02. Regina Dulka zum 75.
am 04.02. Gerd Römer zum 80.
am 10.02. Angelika Noack zum 70.
am 13.02. Christel Römer zum 80.
am 18.02. Christina Hüther zum 70.
am 28.02. Ursula Raguse zum 75.

Steinhöfel, OT Jänickendorf

am 06.02. Wilhelm Freimuth zum 75.
am 21.02. Carla Kallaewe zum 70.
am 28.02. Hans-Jürgen Melich zum 75.

Steinhöfel, OT Neuendorf im Sande/Margaretenhof

am 04.02. Gerhard Raudis zum 75.

Steinhöfel, OT Neuendorf im Sande

am 04.02. Manfred Lorenz zum 85.
am 08.02. Anne-Rose Bachmann zum 70.
am 22.02. Heidrun Kunkel zum 80.
am 27.02. Gisela Riemer zum 90.

Steinhöfel, OT Steinhöfel

am 08.02. Hermann Wendtland zum 90.
am 28.02. Hans-Jürgen Mosters zum 75.
am 29.02. Ursula Pape zum 85.

Auszug aus dem Bundesmeldegesetz, § 50, Abs. 5: (5) Die betroffene Person hat das Recht, der Übermittlung ihrer Daten nach den Absätzen 1 bis 3 zu widersprechen; hierauf ist bei der Anmeldung nach § 17 Absatz 1 sowie einmal jährlich durch ortsübliche Bekanntmachung hinzuweisen.



SITZUNGSKALENDER

Ausschuss für Bau, Finanzen und Umwelt und Ausschuss für Soziales Berkenbrück

Voraussichtlich findet am
Dienstag, dem 11.02.2025, um 18.00 Uhr
die nächste Sitzung des Ausschusses für Bau, Finanzen und
Umwelt und Ausschuss für Soziales statt.

Bau- und Finanzausschuss Jacobsdorf

Voraussichtlich findet am
Donnerstag, dem 13.02.2025, um 18.00 Uhr
die nächste Sitzung des Bau- und Finanzausschusses statt.

Gemeindevertretung Steinhöfel

Voraussichtlich findet am
Dienstag, dem 18.02.2025, um 18.00 Uhr
die nächste Sitzung der Gemeindevertretung statt.

Gemeindevertretung Briesen (Mark)

Voraussichtlich findet am
Donnerstag, dem 20.02.2025, um 18.00 Uhr
die nächste Sitzung der Gemeindevertretung statt.

Ortsbeiratssitzungen

Voraussichtlich finden am
Montag, dem 03.02.2025, um 19.00 Uhr in Tempelberg
Montag, dem 03.02.2025, um 18.00 Uhr in Jänickendorf
Mittwoch, dem 12.02.2025, um 18.00 Uhr in Hasenfelde
Mittwoch, dem 19.02.2025, um 18.00 Uhr in Briesen (Mark)
Montag, dem 24.02.2025, um 19.00 Uhr in Beerfelde
Dienstag, dem 25.02.2025, um 18.00 Uhr in Pillgram
Dienstag, dem 25.02.2025, um 18.00 Uhr in Schönfelde
die nächsten Ortsbeiratssitzungen statt.

Es folgen noch die ortsüblichen öffentlichen Bekannt-
machungen.

Dirk Meyer
Amtsleiter

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Sonntag, den 02.02.2025

9.00 Uhr Gottesdienst in Petersdorf

Sonntag, den 09.02.2025

10.30 Uhr Gottesdienst in Biegen

Dienstag, den 11.02.2025

14.00 Uhr Frauen- und Seniorenkreis Arensdorf –
Fasching im Dorfgemeinschaftshaus Arens-
dorf

Sonntag, den 16.02.2025

10.30 Uhr Familiengottesdienst in Wilmersdorf

Mittwoch, den 19.02.2025

18.00 Uhr Abendandacht im Gemeindehaus Biegen

Sonntag, den 23.02.2025

9.00 Uhr Gottesdienst in Briesen (Mark)
10.30 Uhr Gottesdienst in Arensdorf
10.30 Uhr Gottesdienst in Jacobsdorf

Kontakt für die Kirchen in Heinersdorf, Hasenfel- de, Tempelberg, Steinhöfel, Falkenberg, Demnitz, Berkenbrück und Buchholz:

PfarrerIn Rahel Rietzl: Ev. Pfarramt Heinersdorf, Haupt-
straße 34, Ortsteil Heinersdorf
Tel: 0176 683 924 46 oder: rahel.rietzl@ekkos.de

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Für Beerfelde, Jänickendorf und d Neuendorf im Sande ist Ihr erster Ansprechpartner: Pfarrer Kevin Jessa: kevin.jessa@gemeinsam.ekbo.de/ Tel. 0151 587 087 86

Bleiben Sie behütet! – Ihre Kirchengemeinden in der Region Fürstenwalde

Sie erreichen uns auch über das Dombüro Fürstenwalde Tel. 03361 735 60 50
 Vorsitzende der Gemeindekirchenräte: Albrecht von Alvensleben (Demnitz, Falkenberg, Berkenbrück, Steinhöfel), Friedhelm Quast (Buchholz), Pfarrerin Rahel Rietzl (Heinersdorf, Tempelberg, Hasenfelde), Pfarrer Kevin Jessa (Beerfelde, Jänickendorf, Neuendorf im Sande), Susanne Rabe (Ev. St. Marien Domgemeinde mit Trebus und Neuendorf im Sande)

Kontakt für die Evangelische Kirchengemeinde Biegen-Jacobsdorf und für die Ev. Jakobus Kirchengemeinde Arensdorf-Sieversdorf: Gemeindebüro, Ortsteil Biegen, Friedensstraße 8, 15518 Briesen (Mark)
 Diakonin Kristin von Campenhausen, Tel. 0176 51887477, E-Mail: kristin.von.campenhausen@ekkos.de oder 033608 290, E-Mail: pfarramt@kirche-biegen.de

► **Informatives**

Freie Wohnungen in der Gemeinde Briesen (Mark)

Corona Hausverwaltung & Immobilien OHG, Tel. (030) 6576 4415

Ortsteil Biegen

Dorfstraße 29,	3-Raum Wohnung	Wohnfläche: 58,90 m ²	Kaltmiete: 412,00 €	Betriebskosten: 90,00 €	Warmmiete: 502,00 €
Dorfstraße 30,	3-Raum Wohnung	Wohnfläche: 58,90 m ²	Kaltmiete: 412,00 €	Betriebskosten: 90,00 €	Warmmiete: 502,00 €

Ortsteil Alt Madlitz

Wilmersdorfer Str. 2b,	Wohnfläche: 52,00 m ²	Kaltmiete: 364,00 €	Heizkosten: 90,00 €	Betriebskosten: 50,00 €	Warmmiete: 504,00 €
------------------------	----------------------------------	---------------------	---------------------	-------------------------	---------------------

Freie Wohnungen in der Gemeinde Steinhöfel

SEWOBA Seelower Wohnungsbaugesellschaft, Ansprechpartner: Herr Tobi Labes, Telefon: 03346-854519

Ortsteil Schönfelde:

Eggersdorfer Straße 45,	1-Raumwohnung	Wohnfläche: 33,70 m ²	Baujahr des Hauses: 1978	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 107,90 kWh/(m ² *a)
Kaltmiete: 200,00 €	Nebenkosten: 60,00 €	Heizkosten: 60,00 €	Warmmiete: 320,00 €	Lage: 1. OG rechts
Eggersdorfer Straße 44a	3-Raumwohnung	Wohnfläche: 57,90 m ²	Baujahr des Hauses: 1978	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 107,90 kWh/(m ² *a)
Kaltmiete: 318,00 €	Nebenkosten: 80,00 €	Heizkosten: 90,00 €	Warmmiete: 488,00 €	Lage: EG rechts

Ortsteil Heinersdorf:

Straße der Republik 11,	3-Raumwohnung		Baujahr des Hauses: 1965	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 123,00 kWh/(m ² *a)
				Lage: 2. OG rechts
Straße der Republik 11c,	1-Raumwohnung	Wohnfläche: 38,54 m ²	Baujahr des Hauses: 1988	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 126,90 kWh/(m ² *a)
Kaltmiete: 211,97 €	Nebenkosten: 70,00 €	Heizkosten: 90,00 €	Warmmiete: 371,97 €	Lage: DG rechts
Straße der Republik 5,	2-Raumwohnung	Wohnfläche: 46,53 m ²	Baujahr des Hauses: 1965	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 123,00 kWh/(m ² *a)
Kaltmiete: 251,00 €	Nebenkosten: 80,00 €	Heizkosten: 90,00 €	Warmmiete: 421,00 €	Lage: 2. OG links
Straße der Republik 7,	1-Raumwohnung	Wohnfläche: 30,83 m ²	Baujahr des Hauses: 1965	verbrauchabhängiger Energieausweis; Energieverbrauch 123,00 kWh/(m ² *a)
Kaltmiete: 170,00 €	Nebenkosten: 80,00 €	Heizkosten: 90,00 €	Warmmiete: 340,00 €	Lage: 2. OG links

► **Arensdorf**



Weihnachtsfeier der Seniorinnen und Senioren in Arensdorf



Am 02.12.2024 fand in Arensdorf für Seniorinnen und Senioren die alljährliche Feier in der Adventszeit statt. Unser Ortsvorsteher Dirk Simon hatte dazu eingeladen. Im sehr schön geschmückten Dorfgemeinschaftshaus wurden wir von ihm herzlich begrüßt. Danach empfingen uns unsere Jüngsten von der Kita „Benjamin Blümchen“ Arensdorf mit einem tollen Programm. Sie bekamen großen Beifall. Manuel Meier, der Akkordeonspieler aus dem Spreewald, sang mit uns Weihnachtslieder. Das sorgte für die richtige Stimmung zur Weihnachtszeit und lud zum Tanzen und Singen ein.

Ebenfalls konnten wir uns bei der Kaffeetafel und selbst gebackenem Kuchen von unseren Kuchenbäckern alles gut schmecken lassen.

Das Abendessen mit Buffett vom Mietkoch Herrn Burmeister war auch ein Gaumenschmaus. Cordula und Joscha haben uns bedient und mit der Ausgestaltung des Raumes viel Freude bereitet.

Im Namen aller, die dazu beigetragen haben, dass wir wieder schöne Stunden hatten:

Ein herzliches Dankeschön

R. Kliems





► Beerfelde

Beerfelder Lesestübchen



Das Beerfelder Lesestübchen ist jeden Dienstag von 17.00 bis 18.00 Uhr für Sie geöffnet. Frau Otto-Gräf hält für Sie ein breites Sortiment an Büchern und CD's bereit.

Ort: Beerfelde, Kirchgasse 1 (über dem Friseur)

Herzliche Einladung zum Seniorennachmittag im Monat Februar 2025



Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren aus Beerfelde sowie Interessierte aus unseren Nachbarorten,

**am Mittwoch, dem 26.02.2025,
zu 15.00 Uhr**

laden wir Sie zu einem gemütlichen Nachmittag bei selbstgebackenem Kuchen und Kaffee ins
Beerfelder Freizeitzentrum
recht herzlich ein und freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Thema: Unterhaltsamer Faschingsnachmittag

Freuen wir uns auf einen schönen Nachmittag in geselliger Runde.

Unkostenbeitrag für Kuchen und Kaffee: 2,50 €

Mit einladenden Grüßen



Christa Rochlitz
Seniorenbeauftragte Beerfelde

Erinnerung an einen schönen Nachmittag im Advent

(H. -J. Aschenbrenner)

In jedem Jahr zur Adventszeit, ob es regnet oder schneit, da hat er von fleißigen Helferinnen begleitet wieder mal was vorbereitet. Mit ,er' ist unser Ortsvorsteher in Beerfelde Horst Wittig gemeint. Seine **Helferinnen** waren - wie in den Vorjahren schon: Frau *Karola Klingelstein* und Frau *Nicole Müller*. Mit ,mal was vorbereitet' ist in diesem Fall die Organisation für die traditionell in dieser Jahreszeit stattfindende Weihnachtsfeier für Senioren gemeint. Und, was das Wetter betrifft: das spielte an diesem Tag keine Rolle. Es



hatte weder geregnet noch geschneit. Der Himmel war an diesem 11. Dezember wolkenverhangen und trübe.

Als ich mit meiner Frau auf dem kurzen Weg von unserer Wohnung zu dem am Barschpfuhl gelegenen Dorfgemeinschaftshaus lief, blinkten stellvertretend für die Sterne am Himmel schon die ersten Lichterketten an den Häusern.

Im Eingangsbereich wurden wir vom Ortsvorsteher begrüßt und im Küchenbereich waren die beiden lustig weihnachtlich verkleideten Frauen emsig dabei, letzte Vorbereitungen für die Kaffeetafeln zu treffen. Im Saal waren die Plätze an den zweieinhalb langen Tischreihen beinahe schon alle belegt und der Raum war vom Geräusch der angeregt munteren Unterhaltung erfüllt. Die Tische waren weihnachtlich gedeckt. Teller mit Stollen und Pfefferkuchen sowie anstelle einer Getränkekarte standen Bier-, Wein- und Wasser-Gläser über die Tische verteilt. Die emsigen Helferinnen wurden dann im Laufe des Abends nicht müde, die individuellen Getränkewünsche zufriedenzustellen. Scheinbar als ‚Pflichtprogramm‘, nach dem Motto: „Das mag doch jeder!“, lagen an jedem Platz auf den Tellern jeweils ein Stück Käse- und ein Stück Obstkuchen. Und tatsächlich konnte ich beobachten, wie der eine oder andere dieser Verlockung nicht widerstehen konnte und schon mal davon probierte, noch bevor der Kaffee ausgereicht wurde und der Ortsvorsteher die Veranstaltung eröffnet hatte.



Als es dann soweit war, begrüßte dieser die Anwesenden und gab mit Bedauern bekannt, dass die Kinder vom Kindergarten, ‚Glücksbärchen‘ heute nicht, wie sonst immer, mit einem Programm aufwarten würden, da wären zu viele krank. Ich hörte es: „Oh, schade!“, raunen. „Aber“, so fuhr *Horst Wittig* gleich fort: „Wir haben hier zwei Männer, die den meisten schon bekannt sein dürften. Sie werden uns durch den Nachmittag bis zum Abend sicher gut mit ihrem - dem Anlass und der Jahreszeit angemessenen Programm - unterhalten!“ Für die, die sie noch nicht kennen sollten, stellte er auf der einen Seite, *Freddy Hoffmann* aus Petersdorf bei Bad Saarow vor. Ihm gegenüber, auf der rechten Seite, der als Bühne bzw. Tanzboden fungierenden Freifläche hatte sich ein kräftiger Herr in etwas engem rotem Jackett mit seinem Equipment aufgebaut. Er wurde als *Hans-Peter Hendricks* aus Erkner vorgestellt. Er selbst stellte auch dann noch gleich die Frau in seiner Begleitung als seine Ehefrau vor. Diese würde allerdings bei seinem Auftritt nicht mitwirken. Er plauderte noch etwas aus dem Nähkästchen, erwähnte, dass er Vorsitzender des Heimatvereins in Erkner sei, dass er früher als Busfahrer auf Reisen die Mitreisenden mit Musik unterhalten habe und jetzt in Erkner und der weiteren Umgebung bei diversen Veranstaltungen mit seinen Geschichten und Gesang auftritt.

Er begann dann auch unmittelbar, aus seinem Repertoire vorzutragen. Mit seiner angenehmen Bariton-Stimme erntete er jeweils nach jedem Gesangsstück viel Applaus. Es waren größtenteils stimmungsvolle, zur Jahreszeit passende Lieder von bekannten Sängern. Nach geraumer Zeit beendete er schließlich sein dichtes

► **Beerfelde**



unterhaltsames Programm mit einem etwa zehnminütigen Medley weiterer populärer Weihnachtslieder, bei denen er auch die letzten im Publikum aus der Reserve lockte und schließlich fast alle mitsangen und mitschunkelten. Inzwischen war hinter den Türen im Nachbarraum und Flur einige Bewegung zu verspüren. Es war inzwischen auch schon die Zeit, zu der das Buffet für den Abend angekündigt war. Also übergab Hans-Peter spätestens jetzt an Freddy, der das Essen mit seinem launigen Programm begleitete. Es gab auch diesmal wieder Brust und –Keulen von Gänsen, die von *Herrn Chickowski* vom nahe gelegenen **Bio-Hof am Jakobsweg** gespendet wurden. Diese waren von der **Fleischerei Obenhaupt** in Briesen wieder köstlich zubereitet worden. Dazu konnte man vom Buffet Kartoffelklöße, Rotkraut und/oder Grünkohl wählen und das Ganze mit einer köstlichen Sauce übergießen. Als Getränk wurde auf Wunsch noch ein trockener Rot- oder Weißwein gereicht und das komplette vorgezogene Weihnachtsessen war perfekt. Wem das eventuell nicht ausreichte oder nicht schmeckte, der konnte sich an noch vielen anderen leckeren Sachen vom Buffet bedienen, für die ich dann aber kein Auge mehr hatte und sie auch deshalb hier nicht mehr aufzähle. Bei all' der Schlemmerei sollte aber nicht unerwähnt bleiben, dass es immer wieder Gelegenheiten zur Bewegung gab. Besonders schön und romantisch wurde es, als Frau *Dobberstein* ganz spontan vor das Publikum trat und das nachfolgende romantische Weihnachtsgedicht vortrug:



Weihnachten

Markt und Straßen stehn verlassen, Still erleuchtet jedes Haus, Sinnend geh ich durch die Gassen, Alles sieht so festlich aus. An den Fenstern haben Frauen buntes Spielzeug fromm geschmückt, Tausend Kindlein stehn und schauen, sind so wunderstill beglückt. Und ich wandre aus den Mauern bis hinaus ins weite Feld, Hehres Glänzen, heiliges schauern! Wie so weit und still die Welt! Sterne hoch die Kreise schlingen, aus des Schnees Einsamkeit Steigt's wie wunderbares Singen –O du gnadenreiche Zeit!

Joseph von Eichendorff (1788 – 1857)

Ein recht herzliches Dankeschön geht neben den genannten und nicht genannten Organisatoren und Helferinnen auch an den Landkreis Oder-Spree/die Seniorenbeauftragte, die uns finanzielle Unterstützung für dieses vorweihnachtliche Programm gewährte.

► **Demnitz**



Frauentagsfeier

Wir laden unsere Frauen recht herzlich zu der

Frauentagsfeier am 8. März 2025 ein und treffen uns **um 14.30 Uhr in der Gaststätte „Zum Schlossteich“ in Demnitz.**

Wer mit uns in gemütlicher Runde feiern möchte, meldet sich bitte bis zum 25. Februar 2025 bei D. Czachurski an.

Bitte bringen Sie einen Unkostenbeitrag von 10,00 € mit.

Olaf Bartsch Doris Czachurski
Ortsvorsteher



► **Heinersdorf-Behlendorf**



**November-Nachlese
aus der Bibliothek Heinersdorf**

Vorlesetage in der Bibliothek



In der Bibliothek Heinersdorf fanden im November vorigen Jahres das erste Mal für die Hortkinder der Grundschule Vorlesetage unter dem Thema „Märchen aus aller Welt“ statt.

Jeweils 20-22 Kinder der Klassen 1, 2 sowie 3 und 4 kamen mit ihrer Hortnerin am 7., 13. und am 15. November, dem bundesweiten Vorlesetag, in die Bibliothek. Zur Begrüßung konnten sich alle Kinder mit einem Märchenkeks oder Märchenpfannkuchen „verzaubern“ lassen. Sie bewirkten natürlich nach der Lesestunde ebenso die „Entzauberung“.

Gespannt lauschten die Kinder, was mit dem kleinen Küchlein passierte, wie der schlaue Hahn den Fuchs überlistete oder ob es eine gute Idee ist, dass die Tiere ihre Beine vertauschen. Sie erfuhren, warum der Hahn die Sonne begrüßt und wie es kam, dass die Spinne Netze webt, um Fliegen zu fangen. Natürlich gab es auch Märchen mit verzauberten Prinzen und schönen Prinzessinnen und Teufeln, Hexen sowie Mädchen, die für ihre Aufmerksamkeit belohnt wurden.

Jede Klasse hat andere Märchen gehört. 21 verschiedene Märchen aus acht Ländern wurden vorgelesen und zwei Märchen hörten die Kinder als kleines Hörspiel.

Es hat Allen gefallen und es kann gern zur Tradition werden. Dagmar Ploke und Helma Glasemann als Vorleserinnen und Satik Avagyan als Bäckerin der Märchen-Pfannkuchen.



STUBBEN FRÄSEN



Jens Liebmann
Hauptstraße 2
15236 Jacobsdorf

Service für
Haus Hof Garten



+ 0173 - 6156484
service-liebmann@web.de

- Hausmeisterservice
- Gartenservice, Rasenpflege, Heckenschnitt
- Baumpflege - Stubbenfräsen
- Laub- /Grünschnittentsorgung
- komplette Gartensäuberung
- Unkraut Entfernung
- und vieles mehr!!!

Weitere Dienstleistungen nach Vereinbarung



Neutzsch GmbH
Betreuungsdienst

Liebevolle Unterstützung ohne Zeitdruck

Verhinderungspflege und alltagsunterstützende Angebote z. B. Begleitung zu Terminen, Einkauf, haushaltsnahe Dienstleistungen
Individuelle Beratung, auch Beratungsbesuch nach § 37 Abs. 3 SGB XI

Wir sind tätig in Eisenhüttenstadt, Beeskow, Frankfurt (O.) und der jeweiligen dörflichen Umgebung

Kontaktieren Sie uns. Wir sind gern für Sie da.
Neutzsch GmbH
Hauptstr. 18 • 15299 Grunow
Telefon: 033655 591960 • Mobil: 0151 65103545

www.pflege-neutzsch.de



Praxis für Physiotherapie
Ch. Scheerer

Hauptstraße 15 • 15518 Heinersdorf
Tel./Fax: 033432 70625

Öffnungszeiten

Mo/Di/Do	07. ³⁰ - 19. ⁰⁰ Uhr
Mi/Fr	07. ³⁰ - 13. ⁰⁰ Uhr

Barrierefreier Badumbau – Nutzen Sie jetzt Ihren Vorteil!

Bei Vorliegen eines Pflegegrades können Sie von Zuschüssen sowie von Förderungen profitieren.

Nehmen Sie Kontakt mit uns auf – wir beraten Sie gerne!

bis zu
4.000 €
für Ihr Bad

Vorher



Nachher



WAGNER
BÄDER UND WÄRME
www.wagner-hls.de

Wagner Heizung Sanitär
Dachklempner GmbH
Tel.: 033609 4747
info@wagner-hls.de

ETL

Freund & Partner
Steuerberatung in Frankfurt (Oder)

Wir sind eine Kanzlei der ETL-Gruppe und betreuen in unserer Niederlassung Frankfurt (Oder) mittelständische Unternehmen aller Rechtsformen sowie Privatpersonen.

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams:

- Steuerfachangestellte (m/w/d)**
- Steuerfachwirte (m/w/d)**
- Bilanzbuchhalter (m/w/d)**

oder die, die es werden möchten!
Wir bilden jährlich aus.

Sie sind kontaktfreudig, teamfähig und zeichnen sich durch selbstständige, strukturierte und genaue Arbeitsweise aus?
Sie sind engagiert und flexibel und bewahren auch in hektischen Phasen einen kühlen Kopf?
Sie suchen eine neue Herausforderung und sind bereit Verantwortung zu übernehmen?
Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung!

Freund & Partner GmbH
StBG & Co. Frankfurt (Oder) KG
Franz-Mehring-Str. 23a
15230 Frankfurt (Oder)
Telefon 0335 564980
fp-frankfurtoder@etl.de
www.fp-frankfurtoder.de

► Heinersdorf-Behlendorf



SPORTVEREIN

BLAU-WEISS HEINERSDORF E.V. 1990
 GEMEINNÜTZIG - EINGETRAGEN - ANERKANNTER TRÄGER DER JUGENDHILFE



MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
KRAFTSPORT <ul style="list-style-type: none"> • 18.00 -20.00 UHR • FITNESSRAUM • LARS DAUSEL SCHWERTKAMPF <ul style="list-style-type: none"> • 20.00 -21.00 UHR • TURNHALLE • M. STELLMACHER 	KIDS SPORT <ul style="list-style-type: none"> • 17.00 - 18.30 UHR • 9-17 JAHRE • TURNHALLE • ALEXANDER RIECK 	SENIORENSPORT <ul style="list-style-type: none"> • 15.30 - 16.30 UHR • TURNHALLE • LISA SCHOLZ FITNESS <ul style="list-style-type: none"> • 16.45 - 17.45 UHR • TURNHALLE • LISA SCHOLZ MÄNNER VOLLEYBALL <ul style="list-style-type: none"> • 18.00 - 20.00 UHR • TURNHALLE • SVEN KLUMBIS 	FRAUEN FITNESS <ul style="list-style-type: none"> • 18.30 - 20.00 UHR • TURNHALLE • KATHLEEN SCHULZ 	JUGEND VOLLEYBALL <ul style="list-style-type: none"> • 17.00 - 18.30 UHR • TURNHALLE • SVEN KLUMBIS FRAUEN VOLLEYBALL <ul style="list-style-type: none"> • 19.00 - 21.00 UHR • TURNHALLE • SVEN KLUMBIS

BEI INTERESSE FÜR EIN PROBETRAINUNG EINFACH VORBEIKOMMEN.
 FÜR MEHR INFORMATIONEN BITTE BEI SVEN KLUMBIS (TEL. 0172.5983121) MELDEN ODER EINE MAIL AN
 BLAU-WEISS-HEINERSDORF@T-ONLINE.DE SENDEN.

STAND JANUAR 2025

► Jänickendorf



Seniorenweihnachtsfeier in Jänickendorf

Der Ortsbeirat Jänickendorf hat die Seniorinnen und Senioren zu einer Weihnachtsfeier eingeladen.



Der Einladung sind auch viele gefolgt. Es ist doch immer die Gelegenheit, sich vor allem in der dunklen Jahreszeit zu sehen und miteinander zu reden.

Unsere Ortsvorsteherin Stefanie Weber und ihre Stellvertreterin Anne-Kathrin Bendix begrüßten uns.

Wir wurden umsorgt mit Köstlichkeiten und kulturellen Darbietungen.

Die Kindergruppe hatte selbstständig ein Programm einstudiert und trug es uns vor. Sehr nett gemacht und sehr amüsant. Es wirkten mit: Emma Kelm, Tessa Strauß, Nele Tischler, Henriette Weber und Aidan Freimuth.

Das Programm wurde auch beim Glühweinfest vorgetragen. Es wurde dort ebenfalls sehr gut angenommen.

Auch ein musikalischer Beitrag mit Gitarre wurde von Nick Hübler vorgetragen.

Es war ein sehr schöner Nachmittag, der harmonisch seinen Aus-

klang fand. Nette Leute, nette Gespräche und neue Pläne wurden geschmiedet.

Ganz herzlichen Dank an unseren Ortsbeirat und denen, die im Hintergrund mitgewirkt haben. Es macht immer viel Arbeit, das durchzuführen und vorzubereiten.

Beachtlich ist auch, dass hier an die ältere Generation gedacht und ihnen Freude bereitet wird.

Herzlichen Dank.

Renate Wels

Fotos: Evelin Stief



► **Neuendorf im Sande**

Seniorenweihnachtsfeier

Am 12.12.24 fand unsere Seniorenweihnachtsfeier unter neuer Leitung statt.

Unser Dorfgemeinschaftshaus wurde wunderbar festlich geschmückt, ein Weihnachtsbaum, der nicht schöner hätte aussehen können, ein Buffet, welches keine Wünsche offen ließ und ansprechende Unterhaltung für alle.

Unsere Seniorenbeauftragte Elke Sack und ihre rechte Hand Teresa Fleming haben gemeinsam mit ihren Unterstützern ganz schön was auf die Beine gestellt.

46 Gäste wurden durch Enrico Gast und Nico Sack herzlich begrüßt.



Beide nutzten die Gelegenheit, sich bei Elke Sack und Teresa Fleming für die tolle Vorbereitung und Umsetzung der Seniorenweihnachtsfeier zu bedanken.

Außerdem bedankten sie sich bei Anne-Maria Alisch, Patrick Alisch, Andreas Sagrabelna, Eliza Breitfeld, Jenny Gast, Elke Sack, Teresa Fleming und Andreas Fleming für ihre hervorragende ehrenamtliche Arbeit in unserem Dorf. Sie alle erhielten eine schriftliche Danksagung sowie einen Gutschein als Anerkennung. Ein großer Dank wurde auch an Frau Briese für die Weihnachtsbaumspende ausgesprochen.



Das Buffet war reichlich, wunderschön angerichtet und sehr lecker, an dieser Stelle ein großes Dankeschön an Jan und Katja Teuser aus Steinhöfel.

Für Unterhaltung sorgten Herr Bronkow mit seinem Akkordeon und die Kita „Kleine Naturfreunde“ aus Neuendorf im Sande. 15 Kinder sangen Lieder und trugen tolle Gedichte für unsere Gäste vor. So viel Mut wurde selbstverständlich mit einer kleinen Überraschung belohnt. Auch Herr Bronkow bekam für seinen Einsatz ein kleines Dankeschön.



Die Gäste bedankten sich persönlich bei Elke Sack und Teresa Fleming für die tolle Weihnachtsfeier und freuten sich, dass offensichtlich neue Ideen umgesetzt wurden. Sie freuen sich schon jetzt auf kommende Veranstaltungen.

Enrico Gast & Nico Sack

Kinderweihnachtsfeier

Am 14.12.2024 fand ab 14:30 Uhr unsere 2. Kinderweihnachtsfeier in Neuendorf im Sande statt.

Jenny Gast und Jenny Wienecke machten es sich wieder einmal zur Aufgabe, unseren Kindern einen rundum perfekten Tag zu schenken.

Zu Beginn durften die 12 anwesenden Kinder tolle weihnachtliche Motive aus Holz verschönern und bemalen. Die Freude und der Spaß kam definitiv nicht zu kurz.

Natürlich haben unsere Jenny's es sich nicht nehmen lassen, den Weihnachtsmann einzuladen. Und er kam, lautstark klopfend gegen 17:00Uhr, voll bepackt mit 2 großen Geschenkesäcken. Schließlich waren ja rundum brave Kinder anwesend.

Die Kinder trugen dem Weihnachtsmann gemeinsam ein schönes Gedicht vor und sangen ein Lied für ihn. Er konnte also gar nicht anders und verteilte selbstverständlich seine Geschenke an die Kinder.



Die Augen waren groß, die Freude noch viel größer. Die Kinder bewunderten ihre Geschenke ausgiebig.

Und nicht nur die Kinder wurden reich beschenkt, auch wir, Enrico Gast und Nico Sack, erhielten ein kleines Präsent. Nachdem sich die Aufregung etwas gelegt hatte, wurden zahlreiche HotDog's verspeist, ein wahrer Hochgenuss. Die Weihnachtsfeier endete für alle gegen 20.00 Uhr. Die Kinder und alle Helfer hatten einen wirklich tollen Tag. Wir möchten uns bei Jenny Gast und Jenny Wienecke für die tolle Vorbereitung und Umsetzung der 2. Kinderweihnachtsfeier in Neuendorf im Sande bedanken.



Wir freuen uns schon jetzt auf nächstes Jahr.

Enrico Gast & Nico Sack

Erinnerung betr. Jagdgenossenschaftsversammlung Neuendorf im Sande

Die Jagdgenossenschaftsversammlung findet

**am 14.03.2025,
um 18.00 Uhr im Gemeindehaus Neuendorf
im Sande, Kräuterweg 2 statt.**

Um Anmeldung wird gebeten bei N. Schreiter,
Tel. 03361 345084.

N. Schreiter
Jagdvorsteher

➤ **Schönfelde**



Eine schöne Weihnachtsfeier für die Seniorinnen und Senioren

organisierte der Schönfelder Ortsbeirat am 04.12.2024 in unserem Dorfgemeinschaftshaus. Der Raum war weihnachtlich dekoriert und die Tafeln festlich eingedeckt. Der frischgewählte Ortsvorsteher, Mathias Schütze, begrüßte uns, und Kerstin bediente uns flink und freundlich, wie seit Jahren. Die Weihnachtsstollen und die Torten mundeten bei frischem Kaffee oder Tee. Die Unterhaltung kam auch schnell in Gange und die Zeit verging fast unbemerkt. Und dann kam für uns eine schöne Überraschung: eine fünfköpfige Abordnung der Tanzschule United Dancers aus Fürstenwalde bot einen herrlichen Ohren – und Augenschmaus. Die temperamentvolle Team-Leiterin erläuterte die angekündigten Tänze und die drei jungen Damen in ihren in Schwarz-Gold gehaltenen Kostümen wirbelten elegant und kraftvoll über die ihnen zur Verfügung stehende, relativ kleinen Fläche. Auch der die Truppe vervollständigende junge Tänzer, ganz in Schwarz, stand den Damen in nichts nach. Die Tanzschule United Dancers ist in Schönfelde schon mehrfach aufgetreten, allerdings auf einer wesentlich größeren Fläche und somit auch mit weitaus mehr Tänzerinnen und Tänzern: so in 2013 anlässlich unserer 725-Jahrfeier im großen Festzelt, aber auch zweimal im ausgeräumten Gerätehaus der FFW Schönfelde zu einem Dorffest und einer Seniorenveranstaltung der Gemeinde Steinhöfel. Mit in der Tanzgruppe damals war auch eine Schönfelderin! Jedes Mal waren die Auftritte mit fantastischen, farbenprächtigen Kostümen und erstaunlicher Choreografie ein Erlebnis, woran sich viele Schönfelder noch nach Jahren gern erinnern! Das anschließende Abendessen mit Gänsebrust, Rotkohl, Grünkohl, Kartoffeln und Thüringer Klößen nebst reichlich Desserts folgte nun. Ich als Thüringer hielt mich natürlich nur an die Klöße, die allerdings nur halb so groß waren, als bei uns zu Hause. Dabei, und besonders danach flogen die Gespräche angeregt hin und her. Unsere Kerstin bewirtete uns weiterhin mit den verschiedensten Getränken, fast wie im Schlaraffenland! Während dessen wurden über den Beamer Bilder von Schönfelder Dorfansichten und der 725-Jahrfeier an die Wand projiziert, was vielfach zu weiteren Erinnerungen und Gesprächen führte. Diese Weihnachtsfeier war für uns Senioren eine gelungene gesellige Veranstaltung.

Unser Dank geht an die frisch gewählten Ortsbeiratsmitglieder Mathias Schütze und Danny Bartsch, und selbstverständlich und besonders an Kerstin Wolf, die seit vielen Jahren uns bei Festlichkeiten umsichtig betreut.

D. Rahnenführer
Ortschronist





Rad- und Wanderkarte Schlaubetal

Der ideale Begleiter für die nächsten Ausflüge in die Natur. Große Orientierungskarte mit allen Rad- und Wanderwegen sowie Tourentipps mit Entfernungs-, Höhen- und Zeitangaben.

für
3,50 €

Schlaubetal Kühl OHG Verlag
Mixdorfer Straße 1 · 15299 Müllrose, Telefon: (03 36 06) 7 02 99, www.druckereiuehl.de



► **Schönfelde**

Humor ist, wenn man trotzdem lacht - ein bißchen Spaß muß sein

D. Rahmenführer

Kompliment. Ehemann: „Als ich dich heiratete war ich aber wirklich ein schöner Esel!“ — Frau: „Sei doch nicht so eingebildet, schön warst du nie.“

Frühlingsanfang. „Ach, nun kommt wieder die schlimme Zeit, wo es gleich wieder Tag ist, wenn man 'mal 'n bißchen länger am Stammtisch gegessen hat.“

Nicht totzukriegen. Schneider: „Also, Herr Baron, ich komme morgen mit der Rechnung wieder und hoffe bestimmt, daß Sie dann endlich bezahlen werden!“ — Baron: „Ja, kommen Sie ruhig, Meister! Es ist immer ein Vergnügen sich mit solch einem Optimisten zu unterhalten!“

Offene Aussprache. Moderner junger Mann, nachdem er ein modernes junges Mädchen geküßt hat: „Ich will ganz offen zu Ihnen sein. Sie sind nicht das erste Mädchen, das ich geküßt habe.“ — Das moderne Mädchen: „Und ich will gleichfalls offen sein. Sie haben noch viel zu lernen, besonders bei dieser Tätigkeit.“

Gelegenheitsarbeiter. Frau A.: „Sagen Sie mal, arbeitet Ihr Mann denn eigentlich?“ — Frau B.: „Na, und ob! Bei jedem Jahrmarkt, einmal im Frühjahr und einmal im Sommer, verkauft er Kinderballons! Und Ihrer —?“ — Frau A.: „Na, der vertreibt geschwärztes Glas bei jeder Sonnenfinsternis.“

Ein Rührer. „A lenkares Lustschiff haus erjunden aber a Krakenköpfl, des außs erchtamal hingeh, wo's hin soll, dei ham's no net zammbrach!“

Ausschluss. Zwei Stadträutein gehen an einer Wiese vorbei, auf der eine weiße und eine schwarze Kuh weiden. Nach der Bedeutung dieser Farbensymbolik gefragt, antwortet der Hirt junger: „Die weiße gibt die Milch, die schwarze den Kaffee.“

Sein Beruf. Richter zum Angeklagten: „Was sind Sie von Beruf?“ — „Arbeitsgeber.“ — „Wie ist das zu verstehen? Wem geben Sie Arbeit?“ — „Ihnen, Herr Präsident!“

Aus der Geschichte des Dorfes Schönfelde/Teil 16

Die Einwohner der Dörfer mit einem Rittergut waren gegenüber den anderen Dörfern in Punkto Informationen aus aller Welt klar im Vorteil: die Herrschaften besuchten sich gegenseitig oft, besonders je weiter weg die Besucher herkamen, um so informativer die Neuigkeiten. Denn viele Rittergutsbesitzer hatten wichtige Staatsämter inne, oder waren höhere Militärs, die viel zu erzählen hatten. Dadurch erfuhren der Kammerdiener, die Kammerzofe oder andere Knechte und Mägde mehr oder weniger zusammenhängend aus den Unterhaltungen der Herrschaft mit den Besuchern Neuigkeiten, die sie unter dem Siegel der Verschwiegenheit zu Hause weiter verbreiteten. Oder beim Handel auf dem Wochenmarkt konnte man vieles in Erfahrung bringen und im Dorfkrug später beim Umtrunk erzählen. Oftmals kamen aber auch „fliegende“ Händler, Gaukler, aber auch Bänkelsänger mit ihren Neuigkeiten, die oftmals schon Monate und Jahre zurück lagen und dazu auch entstellt oder unvollkommen dargestellt wurden (Moritaten = wurden gesungen und dazu Bildertafeln mit den vermeintlichen Geschehnissen gezeigt!). Die Schönfelder konnten je nach Größe des Geldbeutels im Krug und Ausspann von Krenz oder auch (nach 1880) im Kolonialwarengeschäft mit Ausschank ihr Feierabendbierchen trinken und dabei über Neuigkeiten hemmungslos sprechen. Ob die Ereignisse des Schlesischen Weberaufstandes 1844 oder der Märzrevolution 1848/49 ein Thema am Biertisch waren? Das könnte sein, denn seit 1834 gab es das **Fürstenwalder Wochenblatt**, auch in Müncheberg gab es schon um 1847 das **Müncheberger Wochenblatt**. Damit war für die Schönfelder ein Fenster in das Weltgeschehen geöffnet, falls das eine oder andere Exemplar der Wochenblätter, z. B. auch aus Berlin (**Vossische Zeitung** seit 1704; **Neue Preußische Zeitung** seit 1848 ...) gekauft wurde oder sich irgendwie nach Schönfelde verirrt. Vielleicht erfuhren die Schönfelder von den Auswanderungswellen aus den deutschen Kleinstaaten seit den 30er Jahren, besonders nach der blutigen Zerschlagung der 1848er Revolution, nach Nordamerika, Südamerika – Chile, Argentinien oder nach Australien und Neuseeland!? Waren das u. a. auch Themen abends beim Kerzenschein in der Küche oder im Krug bei einem Bierchen nach getaner Arbeit? Offensichtlich ist kein Schönfelder mit oder ohne Familie den Lockrufen in die Ferne als Siedler gefolgt. Anders aber zog es den in Sabrodt am 23.10.1813 geborenen Friedrich Wilhelm Ludwig Leichardt 1842 nach Australien. Als Entdecker, Zoologe, Botaniker und Geologe

erforschte er den noch fast unbekanntem Kontinent. Während seiner dritten Expedition 1848 wurden Reichardt und seine Begleiter im sog. Outback vermisst und galten als verschollen. Aber davon werden die Schönfelder erst über 100 Jahre später im Schulunterricht oder in einer Ausgabe des Neuen Tages erfahren haben, da 1951 in der DDR das Expeditionstagebuch veröffentlicht wurde und die Biografie Leichardts 1972 in sechs Auflagen erschien. In der BRD erschienen in den 1980er Jahren erste Publikationen über den Mann, der in Australien wie ein Nationalheld bekannt ist und gefeiert wird! Nachdem auch in den Dörfern seit Beginn des 19. Jh. die Lehrersituation sich deutlich verbesserte, konnten nun die Landkinder besser Lesen, Schreiben und Rechnen. Das wirkte sich sicher auch auf die Gestaltung der spärlichen Freizeit aus. Zwar gilt auf dem Lande: mit dem ersten Hahnenschrei musste der Bauer mit Kindern und Gesinde aus den Federn (= aus den Betten!), um das liebe Vieh zu versorgen, dann Frühstück und ab zur Feldarbeit. Abends wurde das liebe Vieh wieder versorgt, und wenn die Hühner auf ihre Stange im Stall sprangen, also zum Dunkel werden, gingen alle zur Nachtruhe über. Vom November bis zum März brechen die Abende zeitiger an als in den Sommermonaten. Man konnte nach des Tages Mühe und Last zeitiger in der Küche zusammen sitzen, bei Kerzenschein Handarbeiten oder Federschleifen erledigen, dabei Lieder singen und/oder aus Zeitungen und Büchern vorlesen bis die Kinder je nach Alter ins Bett mussten. Schon ab 1825, mit der erfolgreichen zweiten Auflage der zwei Bände Kinder- und Hausmärchen der **Gebrüder Grimm** (Jakob 1785-1863 und Wilhelm 1786-1859), 1845 mit dem Erscheinen des Deutschen Märchenbuches des **Ludwig Bechstein** (1801-1860), oder die Gesammelten Märchen in zwei Bänden des dänischen **Hans Christian Andersen** (1805-1875) könnten den Schönfelder Kindern Märchen vorgelesen worden sein. Für interessierte Erwachsene gab es ab 1853 den ersten erfolgreichen Vorläufer moderner Illustrierten, in monatlichen Ausgaben die **Gartenlaube** (1853-1939) mit vielen interessanten Beiträgen aus der Geschichte, für den bürgerlichen Haushalt, Umgang mit den Hausangestellten, die Haltbarmachung von Obst und Gemüse durch Einwecken u.v.m.!

D. Rahmenführer
Ortschronist

➤ **Schönfelde**



Seniorenachmittag in Schönfelde

Habe ein heiteres, fröhliches Herz
in Januar, Februar und März,
sei immer dabei
in April und Mai,
kreische vor Lust
in Juni, Juli, August,
habe Verehrer, Freunde und Lober
in September und Oktober
und bleibe meine gute Schwester
bis zum Dezember und nächsten Silvester.

Mit diesen Versen von Theodor Fontane begann der erste Seniorenachmittag in Schönfelde. Der Einladung waren 26 Seniorinnen und Senioren aus Beerfelde, Jänickendorf, Gölsdorf, Schönfelde und Fürstenwalde gefolgt. Nach der Begrüßung durch die Seniorenbeauftragte von Schönfelde wurde mit einem Glas Sekt, verbunden mit dem Wunsch nach Frieden und Gesundheit auf das Neue Jahr angestoßen. Auch der Ortsvorstand von Schönfelde überbrachte die besten Wünsche an alle. An der festlich geschmückten Kaffeetafel ließen sich alle den leckeren Kuchen schmecken. Danke an alle Schönfelder Frauen für die Mithilfe.



Nach vielen Plaudereien, man hatte sich ja lange nicht gesehen, gab es einigen Gesprächsbedarf. Dann konnte ich mit dem Jahresrückblick 2024 mit vielen Fotos und Videos beginnen. Die Tagesfahrten in die Schlemmerstube Kolkwitz – Kuhsafari, nach Berlin, in den Ziegeleipark Mildenberg, nach Senftenberg zum „Scharfen Gelb“ und in die Kaiserstadt Goslar waren schöne Erlebnisse. Die letzten Radtouren, meistens mit dem Auto, waren in Beerfelde und Heinersdorf und wurden gut angenommen. Auch musikalisch wurden alle von den Chören aus Briesen, Markgrafpieske und Rauen gut unterhalten. Ein Höhepunkt war natürlich die Festveranstaltung anlässlich der Brandenburger Seniorenwoche im „Seeblick“ in Trebus. Viele andere Feste folgten wie das Sommerfest und die Faschingsveranstaltung in Beerfelde und natürlich die vielen Kaffeemittage mit den verschiedensten Aktivitäten. Es war ein sehr abwechslungsreiches Jahr 2024.



An dieser Stelle allen Mitstreitern und Organisatoren ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement. Die Zeit verging wie im Fluge und alle schwelgten in Erinnerungen und es wurde auch herzlich gelacht. Auch für Senioren, die nicht dabei sein konnten, war es eine schöne Abwechslung.

Dann freuen wir uns auf viele schöne Veranstaltungen im Jahr 2025.

Mit herzlichen Grüßen

Ihre Seniorenbeauftragte von Schönfelde
Margit Bäcker

➤ **Steinhöfel**



**Herzliche Einladung
zum Seniorenachmittag in Steinhöfel**

Liebe Seniorinnen und Senioren sowie Vorruehändler/innen,
unser Seniorenachmittag soll

**am Mittwoch, dem 12.02.2025
um 14.00 Uhr
im Angerhaus Steinhöfel, Demnitzer Straße 28**

stattfinden.

Es wird um einen Unkostenbeitrag von
3,00 € gebeten.

H. Prüfer
Seniorenbeauftragte



Unsere Neuen ...

neue Postkarten

Schlaubetal Kühl OHG erlag
Mixdorfer Straße 1 · 15299 Müllrose
Telefon: (03 36 06) 7 02 99

je
-,70 €

... kommen gut an!

Ihr Ansprechpartner für:

Trauerkarten
Danksgivingkarten
Traueranzeigen
Danksgivingen

Schlaubetal Verlag Kühl OHG
Mixdorfer Straße 1 • 15299 Müllrose • Tel.: 033606 70299
info@druckereikuehl.de • www.druckereikuehl.de



Bestattungsinstitut
C. Balke
vorm. Obenhaupt

Ihr privater Ansprechpartner bei Tag und Nacht

Gartenstraße 45a
15517 Fürstenwalde

Montag-Freitag:
9.00 – 17.00 Uhr

Samstag:
nach Vereinbarung

Telefon: (03361) 54 90



Anzeigen

So erreichen Sie Ihre zukünftigen Kunden!

Angebot

in allen 6 Zeitungen:
Eine Anzeige
zwei-spaltig (110 mm) breit
40 mm hoch & in Farbe

= 205,00 Euro +

Schlaubetal-Kurier

Erscheinungsweise: zum 1. des Monats • **Auflage:** ca.: 5000 Stck.

Verbreitung: Bremsdorf, Dammendorf, Fünfeichen, Grunow, Kieselwitz, Merz, Mixdorf, Müllrose, Pohlitz, Ragow, Rießen, Schernsdorf

Brieskower-Kurier

Erscheinungsweise: zum 15. des Monats • **Auflage:** ca.: 4100 Stck.

Verbreitung: Brieskow-Finkenheerd, Groß Lindow, Schlaubehammer, Weißenspring, Ziltendorf, Thälmannsiedlung, Aurith, Wiesenau, Kunitzer Loose, Vogelsang

Odervorländer-Kurier

Erscheinungsweise: zum 1. des Monats • **Auflage:** ca.: 4700 Stck.

Verbreitung: Briesen/Mark, Biegen, Berkenbrück, Falkenberg, Jacobsdorf, Alt Madlitz, Petersdorf, Pillgram, Sieversdorf und Wilmersdorf, Arensdorf, Beerfelde, Buchholz, Demnitz, Gölsdorf, Hasenfelde, Heinersdorf, Jänickendorf, Neuendorf im Sande, Schönfelde, Steinhöfel und Tempelberg

Amtsblatt der Stadt Friedland

Erscheinungsweise: nach Abruf, ca. 6 Mal pro Jahr • **Auflage:** ca.: 1600 Stck. **Verbreitung:** Chossewitz, Groß-Briesen, Groß Muckrow, Günthersdorf, Karras, Klein-Briesen, Klein Muckrow, Kummerow, Leibnitz, Lindow, Niewisch, Oelsen, Pieskow, Reudnitz, Schadow, Weichensdorf Zeust • **Verteilung:** kostenlos an alle Haushalte

Kurier der Gemeinde Rietz-Neuendorf

Erscheinungsweise: nach Abruf, ca. 6 Mal pro Jahr • **Auflage:** ca.: 2200 Stck.

Verbreitung: Ahrensdorf, Alt Golm, Behrensdorf, Birkholz, Buckow, Drahendorf, Glienicke, Görzig, Groß Rietz, Herzberg, Neubrück, Pfaffendorf, Sauen, Wilmersdorf

Amtsblatt der Gemeinde Tauche

Erscheinungsweise: zum Anfang des Monats • **Auflage:** ca.: 2000 Stck.

Verbreitung: Briescht, Falkenberg, Gemeinde Tauche, Giesensdorf, Görsdorf, Kossenblatt, Lindenberg, Mittweide, Ranzig, Stremmen, Trebatsch, Werder/Spree

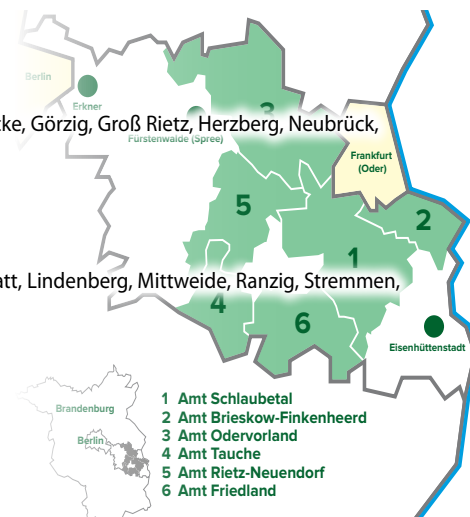
Schlaubetal Verlag Kühl OHG

Schlaubetal-Verlag Kühl OHG
Mixdorfer Straße 1 • 15299 Müllrose

Telefon: (03 36 06) 7 02 99,

Telefax: (03 36 06) 7 02 97

E-Mail: zeitung@druckereikuehl.de



- 1 Amt Schlaubetal
- 2 Amt Brieskow-Finkenheerd
- 3 Amt Odervorland
- 4 Amt Tauche
- 5 Amt Rietz-Neuendorf
- 6 Amt Friedland



In den schweren Stunden des Abschieds durften wir noch einmal erfahren, wie viel Liebe und Zuneigung unserer lieben Entschlafenen

Ruth Wähling

entgegengebracht worden sind.

Wir danken für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft, für den zahlreichen Blumenschmuck, die lieben Worte gesprochen oder geschrieben, für die Geldzuwendungen sowie für das ehrende Geleit.

Dank auch dem Praxishaus von Frau Dr. B. Scheerer, der DRK-Sozialstation Briesen, Monique für die geleistete Hilfe und Unterstützung bei der Pflege unserer Mutti, der Pfarrerin Frau Noack, der Blumen Sprockhoff Inh. Maaß & Maaß GbR sowie dem Bestattungshaus Möse für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier.

**In dankbarer Erinnerung
Deine Kinder Gerd, Vera und Petra mit Familien**

Arensdorf, im Januar 2025

Die schönsten Feste sind die, die Sie rechtzeitig mit einer ansprechenden

Einladung
ankündigen!

Es gibt immer etwas zum Feiern!

Ob Geburtstag, Einschulung, Hochzeit, Silberne Hochzeit, Goldene Hochzeit, Jugendweihe, Konfirmation, Taufe, Betriebsfeier, Sommerfest ...

Ihre ganz persönliche Einladung (schon ab 1 Stück) gestalten und drucken wir hier:

SCHLAUBETAL **S** DRUCK

Mixdorfer Str. 1 • 15299 Müllrose
Tel.: (033606) 70299 www.druckereikuehl.de



35 JAHRE
Einfach besser bauen
VARIODOMO

VARIODOMO
HÄUSER, NATÜRLICH MASSIV

F.-Mehring-Str. 23a
15230 Frankfurt (O)
Tel.: 0335-2847480
www.variodomo.de

Festpreishaus
Ausbauhaus
Selbstbauhaus

**IHR MASSIVHAUSPARTNER
IN BERLIN/BRANDENBURG**

Einfach besser bauen
modern + ökologisch + wertig + individuell.

neu

Glasklares Handwerk von Profis.

ODERGLASEREI®

Gewerbeparkring 1 / 15299 Müllrose
mail@oderglaserei.de / www.oderglaserei.de
033606 883 90

Spezialisten für Massivhäuser...

Ob klassisches Satteldach, Bungalowstil, Doppel-, Reihen- oder Mehrfamilienhaus, ob Stadtvilla oder Architektenhaus - als Familienunternehmen mit über 35 Jahren Erfahrung im schlüsselfertigen Bauen bieten wir unseren Bauherren vor allem eines:
Freude an einem soliden, wertbeständigen, energieeffizienten Massivhaus.

TESKY
UM-, AUS-, NEUBAU

Müllrose • Gewerbeparkring 29
Telefon 033606 - 226

www.tesky.de

! ACHTUNG !

Redaktionsschluss für das nächste
Amtsblatt

05.02.2025

Redaktionsschluss für den nächsten
Odervorländer-Kurier

06.02.2025

Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel, die später im Amt Odervorland eingehen, **nicht mehr** für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können. Artikel für das Amtsblatt oder den Odervorländer-Kurier können direkt an:

kurier@amt-odervorland.de
oder

info-steinhoefel@amt-odervorland.de
gesendet werden.

Anzeigen und Danksagungen bitte direkt
an

zeitung@druckereikuehl.de
senden.



MIT 36 STUNDEN BIST DU DABEI
KDH 4.0
4 ARBEITSTAGE
0 LOHNVERZICHT

MACH DEIN DING. AUCH ALS LEHRLING.

decus

BESTATTUNGEN

Erd-, Feuer-, Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
Einfühlsame Trauerbegleitung
Vorsorgeberatung
Tag & Nacht erreichbar

Für einen Abschied in Würde

033607 - 5 99 07

Karsten Rosteius

Kirchhofstraße 12, 15518 Briesen

www.bestattungen-decus.de

Für Oder-Spree und Frankfurt (Oder):

**MATHIAS
PAPENDIECK**

Engagiert für Gerechtigkeit.

- » Für **15 Euro Mindestlohn**
- » Für dauerhaft **niedrige Strompreise**
- » Für **stabile Renten** jetzt und in Zukunft
- » Für **mehr Netto** vom Brutto
- » Für **weniger Steuern** auf Löhne und Lebensmittel
- » Für die Fortsetzung des **Deutschlandtickets**

**23.2. Erststimme
Papendieck**



SPD Oder-Spree, Große Scharnstr. 11a, 15230 Frankfurt (Oder)

SPD Soziale
Politik für
Dich.

Impressum:

Herausgeber: Schlaubetal Verlag Kühl OHG
15299 Müllrose, Mixdorfer Str. 1

Redaktionsleiterin:
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99
E-Mail: zeitung@druckereikuehl.de

Anzeigen:
Schlaubetal Verlag Kühl OHG
Kathrin Kühl-Achtenberg
Tel.: (033606) 7 02 99
Amt Odervorland
15518 Briesen (M), Bahnhofstraße 3

Schlaubetal Verlag Kühl OHG
Tel: (03 36 06) 7 02 99
Satz: Schlaubetal Verlag Kühl OHG
E-Mail: info@druckereikuehl.de

Druck: Schlaubetal Druck Kühl OHG
Tel.: (03 36 06) 7 02 99
Fax: (03 36 06) 7 02 97
Auflage: 4595

Das Amtsblatt für das Amt Odervorland erscheint monatlich. Einige Exemplare liegen in der Amtsverwaltung unter oben genannter Adresse im Sekretariat und in der Außenstelle Steinhöfel zur Mitnahme bereit. Sie finden es unter folgendem Link: amtsblatt.amt-odervorland.de oder amt-odervorland.ratsinfomanagement.net/amtsblatt/. Für den wahrheitsgetreuen Inhalt von Texten, Anzeigen und Fotos übernimmt der Herausgeber und das Amt keine Garantie. Der Nachdruck von Anzeigen ist untersagt!

Datenschutz

Personenbezogene Daten sowie Fotos unterliegen dem Datenschutz. Mit dem Einreichen von Beiträgen und Fotos durch den/die Autor/in setzt das Amt Odervorland voraus, dass der/die Autor/in für den Inhalt verantwortlich zeichnet und sich damit einverstanden erklärt, dass diese Daten an die Schlaubetal-Druck Kühl OHG und Schlaubetal-Verlag Kühl OHG Müllrose zum Zweck der Veröffentlichung im Amtsblatt/Kurier „Odervorländer-Kurier“ sowie auf der Homepage des Amtes Odervorland und der Gemeinde Steinhöfel weitergeleitet werden.



**GROTH
BESTATTUNGEN
50 JAHRE**

**Erdbestattungen
Feuerbestattungen
Trauerreden
Trauerbegleitung
Bestattungsvorsorge**
vertrauensvoll aus einer Hand

Naturbestattungen
„Tree of Life“ – Baum des Lebens
sowie Friedwald- und Ruheforstbestattungen
Seebestattungen, Erinnerungsdiamant u. a.

In unserem Bestattungsunternehmen finden Sie fachlichen Rat und Service zu allen Fragen und Aufgaben, die sich an Lebensenden stellen.

Wir nehmen uns Verstorbener so an, dass es Sie als Hinterbliebene und Trauernde stützt, schützt und weiter führt.



Küstriner Str. 1
15306 Seelow
Tag & Nacht:
03346 - 855 42 64



www.Grothbestattungen.de



**BESTATTUNGSHAUS
SCHLAUBETAL**

033606 78 75 99

Frankfurter Straße 8, in 15299 Müllrose

Erd-, Feuer-, See- & Waldbestattungen

24
Tag & Nacht

Bestattungshaus

Rico Streul

in Müncheberg / Ernst-Thälmann-Str. 72

☎ 033432 / 74 70 98 **24 h**

*Beantragung der Hinterbliebenenrente durch unser Haus.
Auf Wunsch auch Vermittlung von Blumenschmuck.*

- Hausbesuche • Erledigung aller Formalitäten •
- Bestattungsvorsorge •
- Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen •



Bestattungshaus Möse

Wenn ein Mensch den Menschen braucht, ist es gut zu wissen, wer derjenige ist.



TREE OF LIFE
ERD- & URNENBESTATTUNG
SEEBESTATTUNG





Wenden Sie sich Tag und Nacht vertrauensvoll an uns: Funktelefon 0171 / 2 15 85 00

15306 Falkenhagen Ernst-Thälmann-Straße 23 ☎ (03 36 03) 30 36	15306 Seelow Ernst-Thälmann-Straße 37 ☎ (0 33 46) 84 52 07	15324 Letschin R.-Breitscheid-Straße 14 ☎ (03 34 75) 5 07 14	15234 Frankfurt (O.) Rathenaustraße 65 ☎ (03 35) 4 00 00 79	15859 Storkow Altstadt 9 ☎ (03 36 78) 44 24 25	15526 Bad Saarow Bahnhofplatz 2 ☎ (03 36 31) 59 94 84	16259 Bad Freienwalde Grünstraße 4 ☎ (0 33 44) 3 00 64 64
--	---	---	--	---	--	--

Große Auswahl & TOP-Angebote!

NEU EINGETROFFEN



20.495,- EURO

SEAT Ateca Style 1.4 ECO TSI 6-Gang Business
EZ: 08/2018, 58.595 km, Weiß, Navi, 2-Zonen-Klimaautom., Frontscheibe beheizbar, Sitzheizung v., Winterratsatz, Design-Exterior-Paket, Fahrassistenz-Paket mit ACC, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

AUTOMATIK-GETRIEBE



17.495,- EURO

RENAULT Captur 1.3 TCE Energy Version S
EZ: 09/2018, 34.195 km, Blau Met., Dach schwarz, Navi, Sitzheizung v., PDC v. & h., Rückfahrkamera, Klimaautom., 6-Gang-DSG, Scheiben h. getönt, Winterräder, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

ALLRAD & AUTOMATIK



27.995,- EURO

SUZUKI C-Cross 1.5 Hybrid AGS Comfort+ Allgrip
EZ: 05/2023, 33.595 km, Titan Dark Gray, Navi, 2-Zonen-Klima, Panorama-Glas-Hub-Dach, LED-Scheinwerf., Rückfahrkamera, Licht- & Sicht-Paket, PDC v+h, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

SPORTLICHER FAMILIENKOMBI



23.995,- EURO

SEAT Leon SP „Cupra 300“ 2.0 TSI DSG Navi
EZ: 10/2017, 73.695 km, Grau, Siebstahlsicherung, Sitzheizung v., Fahrassistenz-Paket IV, 2-Zonen-Klimaautom., Winterratsatz, PDC v/h, Voll-LED, Rückfahrkamera, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

WENIG KILOMETER



12.995,- EURO

CITROEN C4 Cactus 1.2 e-THP Selection
EZ: 06/2016, 47.495 km, Rot, Navi, PDC hinten, Sitzheizung vorne, Design-Paket, Komfort-Paket, Lichtsensor, Rückfahrkamera, Allwetterreifen auf Alufelgen, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

Der neue Swift: leicht zu leasen.



Schon ab
145 EUR/mtl.
ohne Anzahlung

Leasingbeispiel für einen Swift 1.2 DUALJET HYBRID Club (61 kW | 82 PS | 5-Gang-Schaltgetriebe | Hubraum 1.197 cm | Kraftstoffart Benzin) Verbrauchswerte: kombinierter Energieverbrauch 4,4 l/100 km; kombinierter Wert der CO₂-Emission: 98 g/km; CO₂-Klasse: C. Auf Basis des Fahrzeugpreises (UVP): 19.500,00 €; Laufzeit: 48 Monate; jährliche Fahrleistung: 10.000 km; Leasingsonderzahlung: 0,00 €; 48 monatliche Leasingraten à 145,00 €; Gesamtkosten über 48 Monate Vertragslaufzeit: 6.960,00 €, zzgl. einmaliger Bereitstellungskosten in Höhe von 1.199,00 €. Bonität vorausgesetzt. Vermittlung erfolgt allein für die Suzuki Finance/Creditplus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Abbildung zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattung. Aktionszeitraum: 01.01.2025 - 31.03.2025.

NEU EINGETOFFEN



12.995,- EURO

SUZUKI Swift 1.0 Boosterjet Comfort 5-Türer
EZ: 07/2018, 34.995 km, Super Black Pearl, Klima, Allwetterreifen auf LM-Felgen, Design-Paket „Blue“, Rückfahrkamera, Privacy Glass, Licht- & Sicht-Paket, Nebelscheinwerfer, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

NEU EINGETROFFEN



15.995,- EURO

AUDI A1 Sportback Sport 1.4 TFSI DSG
EZ: 05/2017, 51.195 km, Rot/Schwarz, S-Line-Sportpaket, Xenon-Scheinwerfer Plus, Licht- & Regen-Sensor, Einparkensensoren v. & h., Navi, Winterräder, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

CITY FLITZER



13.995,- EURO

SUZUKI Swift 1.2 Dualjet Comfort + Hybrid
EZ: 09/2020, 24.995 km, Pure White Pearl Met., Navi, LED-Scheinwerfer, Scheibentönung, LED-TFL, NSW, Keyless, Rückfahrkamera, Licht- & Sicht Paket, u.v.m. 19 % Mwst. ausweisbar!

NEU EINGETROFFEN



15.495,- EURO

KIAsPORTAGE 1.6 GDI Dream Team 2WD Navi
EZ: 03/2018, 70.895 km, Planetenblau Metallic, Licht- u. Sichtpaket, Einparkensensoren h., Premium-Paket+, Rückfahrkamera, Winterkomplettradsatz/ LM-Felgen, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

AUTOMATIK / AGS



28.995,- EURO

SUZUKI Vitara 1.5 Dualjet Hybrid Comfort AGS
EZ: 09/2023, 150 km, Cosmic Black Pearl, LED-Scheinwerfer, Klimaautom., Spurhalte- & Auspark-Assistent, Rückfahrkamera, Adaptiver Tempomat, u.v.m. 19 % Mwst. ausweisbar!

CITY FLITZER



6.995,- EURO

RENAULT Twingo Dynamique 1.0 SCe70 NSW
EZ: 12/2015, 63.395 km, Faltdach, Dezir Rot Met., Allwetter-/Ganzjahresbereifung auf LM-Felgen „schwarz“, Scheibentönung, Sound & Audio Paket, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

VIEL PLATZ



13.495,- EURO

MITSUBISHI Outlander 2.0 Mivec Star
EZ: 02/2017, 128.195 km, Karmin Rot Met., LED-TFL, NSW, Tempomat, Licht- & Sicht Paket, Rückfahrkamera, Winterräder, Scheibentönung, Sitzheizung vorn, u.v.m. Mwst. nicht ausweisbar!

Eine noch größere Auswahl an Fahrzeugen finden Sie unter: www.mobile.de/AH-P-BOEHMER

Unsere Leistungen:

- Freundliche, kompetente Fachberatung mit Probefahrtmöglichkeit
- Alle Fahrzeuge mit COMFORT Garantie-Pass, Auslieferungszertifikat
- Frischer Haupt- und Abgasuntersuchung, Wartung und Inspektion
- Attraktive Finanzierungs- und Leasingangebote Inzahlungnahme des jetzigen Fahrzeuges möglich

AUTO-Ankauf!

Sie wollen Ihr Fahrzeug verkaufen?
Wir unterbreiten Ihnen ein Angebot!

... DIE LEISTUNG STIMMT! >>>>
Autohaus Böhmer



15234 Frankfurt (Oder), Georg-Richter-Straße 12, Telefon: 0335 6066540
15890 Eisenhüttenstadt, Oderlandstraße 16, Telefon: 03364 62095

Info@autohaus-boehmer.de
www.mobile.de/AH-P-BOEHMER